Inhalt

K. Anhang

K.1 Rede des Stadtkämmerers zur Einbringung des Haushalts 420

K.2 Zuordnungstabelle Sachkonten zu Teilbudgets 454

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel.: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Rede zur Einbringung des Nürnberger Stadthaushalts 2016



Stadtkämmerer Harald Riedel

Hinweis: Die Haushaltsrede ist nur in Kombination mit dem zugehörigen Foliensatz verständlich.
Es gilt das gesprochene Wort.

Die Folien finden sich in einem kleinen Format an den entsprechenden Stellen im Text und nochmals im Großformat für das Detailstudium nach dem Text der Haushaltrede.

Nürnbergs Stadthaushalt 2016

Investitionen erfordern weitere finanzielle Anstrengungen der Stadt



Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen aus dem Stadtrat, der Verwaltung und der Presse,
liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

für viele von Ihnen sind es ja erst die zweiten Haushaltsberatungen, die da jetzt auf uns zu kommen und wahrscheinlich empfinden Sie es immer noch als unnötige Härte, dass Sie gleich in der ersten Stadtratssitzung nach der Sommerpause mit diesem schwierigen Haushaltsthema belästigt werden. Aber vielleicht kann man die Tradition der Haushaltsrede des Kämmerers gleich nach den Ferien auch mit dem notwendigen Lesen der Girokontoauszüge nach dem Urlaub vergleichen. Es war schön, man hat nicht auf jeden Cent geachtet, aber ein Überblick über den aktuellen Stand der eigenen Finanzsituation, so schwierig diese nach den schönsten Wochen des Jahres sein mag, ist sinnvoll und notwendig, um die eigene finanzielle Realität wieder zu verstehen und danach zu handeln.

Auf unseren Haushaltsprozess übertragen, heißt das letztendlich, die Zahlen des Gesamthaushalts sollen uns zeigen, was wir uns von den vielen fachlich sinnvollen und auch oft notwendigen Dingen, die Sie in den Fachausschüssen unterjährig beschließen, auch tatsächlich leisten können. Das Positive daran ist, wir können es nochmal entscheiden, das Geld ist nicht wie beim Urlaub schon ausgegeben, sondern wir können quasi alles im Lichte der Gesamtsituation auf den Prüfstand stellen. Brauchen wir das wirklich jetzt, ziehen wir was anderes vor, wie sieht das Gesamtergebnis aus? Diese Diskussion ist die gelebte Wahrnehmung des Budgetrechts des Stadtrats, der dann am 19. November hier im Plenum, sozusagen am Familientisch, endgültig entscheidet. Im Laufe dieser knapp zwei Monate verwandelt sich der Haushaltsplanentwurf der Verwaltung, den ich heute als Kämmerer einbringe, Schritt für Schritt in den vom Stadtrat beschlossenen Haushaltsplan 2016. Dann ist es endgültig Ihr Haushalt, der auch Ihre Handschrift trägt.

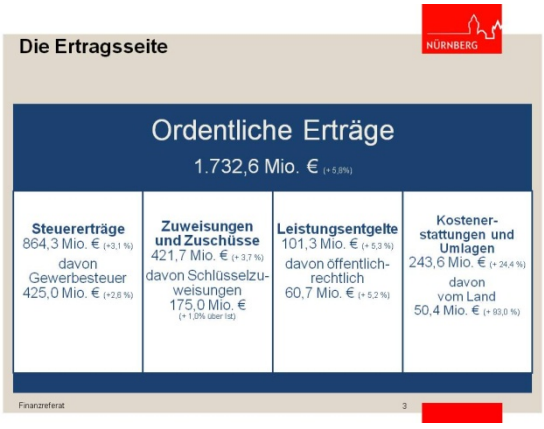
Meine Aufgabe heute und in den nächsten Monaten ist es, Ihnen das aktuelle Zahlenwerk vorzustellen, die Rahmenbedingungen zu erklären und den Haushaltsplanentwurf 2016 einzubetten in die weitere Entwicklung unserer Stadtfinanzen. Letzteres ist vielleicht das wichtigste in diesem Herbst. Dabei geht es insbesondere um die Frage, wie haben sich die Perspektiven des „Szenario 2026“ entwickelt? Sie erinnern sich, genau vor einem Jahr hatte ich Ihnen diese Langzeitrechnung vorgestellt, seitdem hat sich einiges getan, der zweite Teil meiner Haushaltsrede enthält das Update für Sie. Und Sie werden schnell erkennen, da geht es nicht mehr um die

ferne Zukunft, nein, wir sind schon mitten drin. Das Haushaltsjahr 2016 ist das erste Jahr des Szenarios, das zeigen die Zahlen des Haushaltsplanentwurfs und so hatte ich es im September 2014 auch angekündigt.
Doch zuerst zum Haushaltsplanentwurf 2016 und seinen Eckdaten. Diese liegen Ihnen heute als Tischvorlage vor, da können Sie sich schon mal einlesen, die beiden dicken Bände mit dem restlichen Zahlenwerk bekommen Sie am Freitag mit der Stadtratspost frei Haus geliefert, so dass Sie sich heute nicht abschleppen müssen.



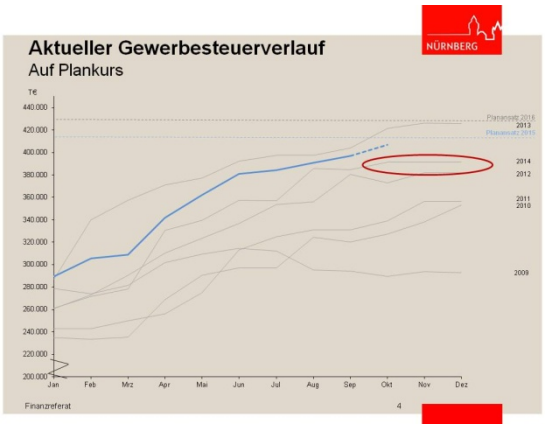
6,4 Mio. € - 64,6 Mio. € - 142,2 Mio. € - 52,4 Mio. €, was ist das? Keine Sorge, ich stelle Ihnen keine Rechenaufgabe, auch wenn zwischen diesen Zahlen ein direkter Zusammenhang besteht, den folgender Satz beschreibt:
Bei einem geplanten Jahresergebnis von plus 6,4 Mio. € und einem Cashflow aus der Verwaltungstätigkeit von knapp 65 Mio. € müssen wir uns mit 52,4 Mio. € verschulden, um die geplanten 142 Mio. € an städtischen Mitteln für unsere Investitionen in 2016 aufbringen zu können.
Und wie im richtigen Leben ist Freud und Leid dieses Haushalts eng beieinander, was heißt:

- Der Haushaltsplanentwurf 2016 ist mit 6,4 Mio. € leicht positiv und damit besser als der Plan 2015
- Wir erwirtschaften zunächst freie liquide Mittel von 64,6 Mio. €, damit ist der Haushalt auch genehmigungsfähig, weil wir unsere ordentliche Tilgung mit ÖPP-Rückzahlungen in Höhe von 62,6 Mio. € damit decken können. Das heißt, unsere Möglichkeiten, oben auf der Ausgabenseite noch viel drauf zu packen, ohne unten was weg zu nehmen, ist auch dieses Jahr eher bescheiden.
- Dazu kommt, dass wir mit unseren freien Mitteln nicht nur einen Teil der Altschulden tilgen, sondern nächstes Jahr auch massiv investieren müssen. Brutto insgesamt 206,4 Mio. €, davon 142 Mio. € aus städtischen Mitteln. Und spätestens jetzt wissen Sie, warum ich anfangs gesagt habe, wir sind mitten im Szenario. Das ist brutto ein Anstieg von 10,0 Mio. € und 5,1 Prozent, aus Eigenmitteln ein Zuwachs von 28,8 Mio. € und 25,4 Prozent. Wir sind quasi schon im Anstieg auf den „Szenario 2026 – Investitionsberg“. Spüren Sie es auch, dass die Luft dünner wird?
- Wenn bisher noch nicht, dann wahrscheinlich jetzt: die geplante Neuverschuldung von 52,4 Mio. € ist eine Größenordnung, von der wir gehofft hatten, dass sie hinter uns liegt. Das letzte Mal, dass wir so hoch planen mussten, war 2011. Aber sagen Sie nicht, dass das jetzt unerwartet kommt und ich Sie nicht gewarnt hätte. Schon in der letztjährigen mittelfristigen Finanzplanung hatten wir für 2016 49,9 Mio. € Neuverschuldung drin. Es gibt noch eine gewisse Chance, dass wir bis November bei der Neuverschuldung etwas reduzieren können. Nämlich dann, wenn unsere Einnahmen bis Jahresende 2015 besser laufen als erwartet, weil wir dann mit einem höheren Bargeldbestand ins neue Jahr gehen, aber das ist noch mit gewissen Risiken behaftet, insbesondere was die Gewerbesteuer betrifft, dazu später mehr.



Das waren die wichtigen, großen Zahlen, jetzt sehen wir uns gemeinsam an, wie diese zustande kommen. Zunächst zur Einnahmeseite. Wir rechnen mit Erträgen von insgesamt 1,73 Mrd. €, dies sind 95,6 Mio. € oder 5,8 v.H. mehr als im Plan 2015. Wie setzen sich diese zusammen? Da sind zunächst die Steuereinnahmen von insgesamt 864,3

Mio. € mit einer Steigerung gegenüber dem Plan 2015 von 26,2 Mio. € oder 3,1 v.H. Davon wiederum ist die Gewerbesteuer mit einem Planansatz von 425 Mio. € und einem Anteil von 49,2 v.H. nach wie vor unsere wichtigste Einnahmequelle. Und deswegen besitzt der Gewerbesteueransatz jedes Jahr hohe Aufmerksamkeit und sollte erklärt werden.



Sie sehen auf der Folie 4 die Gewerbesteuerverläufe der letzten Jahre. Darunter auch das enttäuschende Ergebnis in 2014. In diesem Jahr befinden wir uns bis heute ziemlich exakt auf Plankurs, das wären am Jahresende 414 Mio. €, aktuell stehen wir bei 407 Mio. € und haben noch zwei Termine im November. Rechnet man entsprechend der Steuerschätzung vom Mai diesen Ansatz hoch, könnte man für 2016 430,4 Mio. € ansetzen. Aber, Kolleginnen und Kollegen, das erschien mir vor dem Hintergrund der Erfahrungen der letzten Jahre für Nürnberg zu optimistisch, zudem gibt es Hinweise darauf, dass die November-Steuerschätzung etwas schlechter ausfallen wird. Wir haben den Ansatz daher auf 425 Mio. € festgesetzt und sind damit etwas unter der Steuerschätzung geblieben, liegen aber immer noch 11 Mio. € über dem Ansatz 2015 und die müssen erst mal reinkommen. Ich plädiere also dafür, bei der Gewerbesteuer auf dem Boden unserer wirtschaftlichen Realitäten zu bleiben.
Die anderen Steueransätze, angefangen von der Grundsteuer über die Einkommensteuer bis hin zur Hundesteuer haben wir entsprechend der Steuerschätzung und unseren Erwartungen fortgeschrieben.



Die zweitgrößte Einnahmeposition, die Zuweisungen und Zuschüsse steigen auf 421,7 Mio. €. 387,9 Mio. € kommen dabei vom Freistaat Bayern.
Unsere vielleicht wichtigste Einnahmequelle nach den Steuern sind die Schlüsselzuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs durch den Freistaat Bayern. Bei dieser Position haben sich in den letzten beiden Jahren die Rahmenbedingungen stark verändert. Zunächst kamen die Auswirkungen des Zensus, gegen den aktuell noch eine Klage läuft. Da die Schlüsselzuweisungen stark an der Einwohnerzahl hängen, hat uns der Zensus mit einem Minus von 15.481 Einwohnern stark zurückgeworfen. Und jetzt für das Jahr 2016 wurden auch einige Berechnungsformeln nach langen Verhandlungen auf Basis eines wissenschaftlichen Gutachtens geändert. So werden jetzt die Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II und die Kinder in Tageseinrichtungen statt des bisherigen Soziallastenansatzes verwendet. Zudem wurden die fiktiven Hebesätze der Gewerbe- und Grundsteuer erhöht. Die bayerischen Großstädte mussten hier im Sinne des Gesamtpakets Kompromisse machen. Letztendlich wurde durch den Städtetag das bestmögliche Ergebnis erstritten. Aber der Schlüsselzuweisungs-Ansatz für 2016 ist aufgrund der neuen Berechnungsformel mit noch größerer Unsicherheit behaftet als sonst. 2015 bekommen wir 173,2 Mio. €, nach unseren Einschätzungen sind für 2016 175 Mio. € erreichbar und realistisch.
Mit 101,3 Mio. € folgen die Erträge aus Leistungsentgelten, sowohl öffentlich-rechtlich als auch privatrechtlich. Diese wurden im Rahmen der Preissteigerung fortgeschrieben. Da diese sich aktuell sehr moderat bewegt, stammt die wesentliche Steigerung von den aufgrund des Ausbaus steigenden Einnahmen aus den Kinderbetreuungseinrichtungen.
Deutlich steigen die Erträge aus Kostenerstattungen. Die Ursache liegt in dem Punkt, über den heute schon berichtet wurde, dem deutlichen Anstieg der Asylbewerberleistungen, die vom Freistaat Bayern weitgehend ersetzt werden, deswegen stei-

gen diese Mittel um satte 93 % auf 50,4 Mio. €. Noch stärker wachsen, nämlich um 126 v.H., die Erstattungen vom Bezirk aufgrund der Fallzahlensteigerung bei den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingskindern.

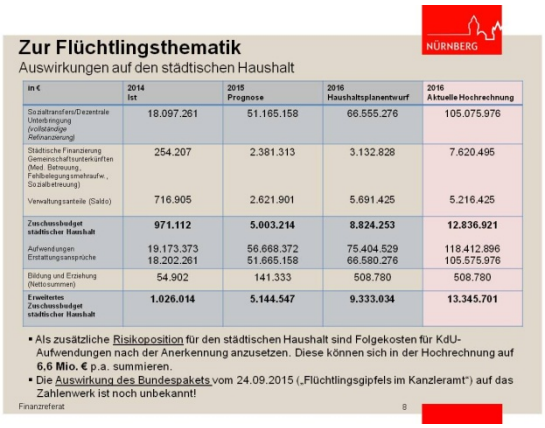


Womit wir schon bei den ordentlichen Aufwendungen angekommen sind, diese liegen in der Planung bei 1,719 Mrd. €, das sind 93,3 Mio. € oder 5,7 v.H. mehr als im Plan 2015.
Wesentlich sind dabei die Personal- und Versorgungsaufwendungen mit geplanten knapp 550 Mio. €, davon 368,8 Mio. € Aufwendungen für Bezüge und Vergütungen und 84,1 Mio. € für unsere Pensionsempfängerinnen und -empfänger. Darin enthalten sind sowohl Tarif- und Gehaltssteigerungen als auch die Stellenentwicklung.
Die Sachaufwendungen steigen moderat um 2,4 v.H., die Abschreibungen entsprechend des Zuwachses unseres Anlagevermögens.
Neben den Personalaufwendungen sind die zweite große Position auf der Ausgabenseite die Transferausgaben mit insgesamt 765,5 Mio. €. So viele Geldleistungen zahlen wir an Dritte, auch in diesem Jahr mit 67 Mio. € oder 9,6 v.H. deutlich ansteigend. Bezieht man die Transferwendungen nur auf den Sozialbereich kommen wir auf eine Summe von 631,9 Mio. € und einem Plus von 10,5 v.H. Darin enthalten ist die Bezirksumlage in Höhe von 152,6 Mio. €.
Die Zuschüsse an Kitas liegen inzwischen bei 113,4 Mio. €. Die rasante Entwicklung ist daran zu sehen, dass das Ist 2014 noch bei 88,9 Mio. € lag, also in nur 2 Jahren ein Anstieg um 27,6 v.H.
Die Familien- und Jugendhilfe steigt auf 99,3 Mio. €, ausgehend von 82,9 Mio. € im Plan 2015. Dieser deutliche Aufwuchs ist neben den Kostensteigerungen für Lebenshaltungskosten und Energiepreise auf die weiter steigenden Fallzahlen zurückzuführen.
Für Verlustausgleiche an Eigenbetriebe und verbundene Unternehmen haben wir insgesamt 18,5 Mio. € eingeplant.

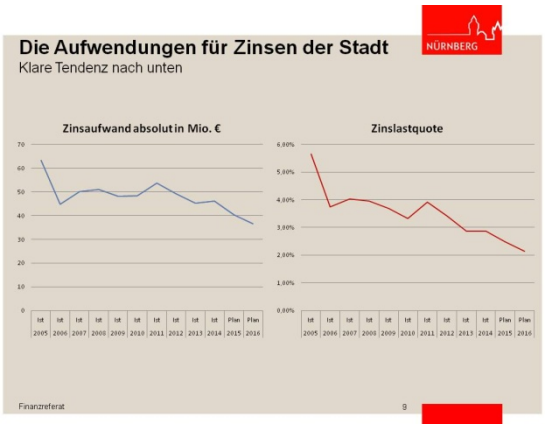
Der Anstieg bei den Sonstigen Aufwendungen um 13,5 v.H. auf 76,8 Mio. € ist mit den wachsenden Anmietkosten in Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen zu erklären. Darauf komme ich gleich nochmals zurück.



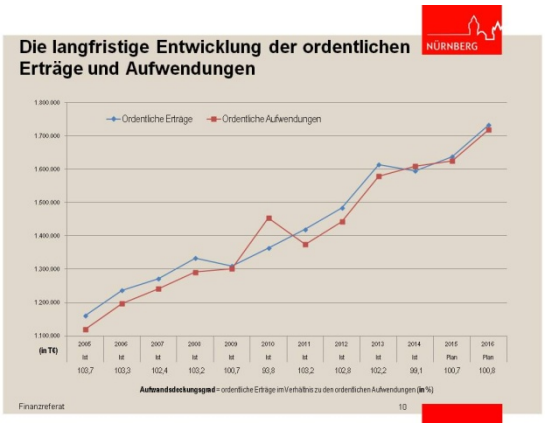
Zunächst ein Blick auf einige exemplarische Positionen, bei denen wir das Budget erhöht haben:
Für den Aufbau eines ServiceCenters beim Einwohneramt haben wir 160 T€ veranschlagt. Im Gastschulwesen muss im Budget des Schulamtes aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen und der Verrechnungssätze mit über 1,3 Mio. € mehr kalkuliert werden. Auch das Schulschwimmen wird u.a. wegen dem Mehr an Schwimmflächen um über 800 T€ höher geplant. Der Zuschuss für das Schülerticket im Rahmen des Tarifprojekts schlägt sich mit 2,7 Mio. € im Haushalt nieder. Die Umsetzung von Unfallverhütungsvorschriften in den Schulen haben wir mit 500 T€ veranschlagt und für das IT-Leasing, das in Teilen auch den Schulen zu Gute kommt, ist das Budget um 947 T€ angewachsen. Die Konzeption des Masterplans Freiraum im Umweltreferat wurde mit 183 T€ angesetzt. Ein großer Brocken ist naturgemäß durch den Ausbau der Einrichtungen die Erhöhung der Zuschüsse an Kitas freier Träger. Er beläuft sich auf 2,8 Mio. €. Und auch bei der U-Bahn werden wir im nächsten Jahr etwas genauer hinschauen können. 172 T€ sind mehr für notwendige Bauwerksüberprüfungen eingeplant.



An dieser Stelle muss in einer Rede zur Haushaltseinbringung 2016 doch auf das Thema Kosten durch den Anstieg der Flüchtlingszahlen auch in unserer Stadt eingegangen werden. Die Haltung des Finanzreferats zu dieser Herausforderung: die, die hart an der Organisation dieser Herkulesaufgabe arbeiten, so gut es geht zu unterstützen. Hier die Zahlen: die Aufwendungen steigen im Haushaltsplanentwurf 2016 auf 75,4 Mio. €, davon 8,8 Mio. € aus eigenen Mitteln. Aber die finanzielle Herausforderung steigt weiter. In der aktuellen Prognose auf Basis der zu erwartenden Zahlen steigen unsere eigenen Ausgaben auf 12,8 Mio. €. Nimmt man die Kosten dazu, die im Bereich Schulen und Bildung zu leisten sind, dann sind es 13,3 Mio. €. Dazu kommen nach Schätzungen unserer Fachleute nochmal geschätzte 6,6 Mio. € im Bereich „Kosten der Unterkunft" durch anerkannte Asylbewerber auf Basis der durchschnittlichen Quoten. Dies würde die Ausgaben der Stadt auf knapp 20 Mio. € anheben. Wie sich die Ergebnisse des Asylgipfels mit den erhöhten Bundeszuschüssen auswirken, kann aus heutiger Sicht für Bayern noch nicht exakt bewertet werden. Es bleibt zu hoffen, dass der Freistaat bereit ist, hier noch einmal drauf zu legen. Wie auch immer, diese Zahlen werden uns bei der Aufstellung des Kämmereipaketes wieder begegnen. Meine Sicht: diese Ausgaben schränken unseren Spielraum für andere Ausgaben etwas ein, sind aber insgesamt vor dem Hintergrund der Bedeutung dieses Themas für unsere Gesellschaft zu verkraften.

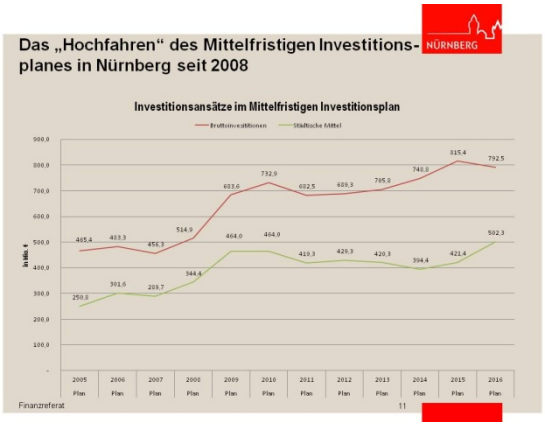


Damit bin ich beim Finanzergebnis, das sich mit einem Minus von 7,7 Mio. € weiterhin verbessert, wesentlich getrieben von den sinkenden Zinsausgaben, die zwischen dem Ist 2014 und der Planung 2016 um immerhin fast 10 Mio. €, von 46 Mio. € auf 36,6 Mio. gesunken sind. Das folgende Chart zeigt die Entwicklung der Zinsausgaben der Stadt. Mit jeder Umschuldung sparen wir real Geld, das ist zwar nicht so gut wie komplette Entschuldung, aber es entlastet uns deutlich und langfristig, weil wir uns die niedrigen Zinsen möglichst lange sichern. Die Risiken bei den Zinsausgaben sind folgende: Umschuldungen in einer Größenordnung von ca. 300 Mio. € in den nächsten Jahren, wenn vielleicht die Zinsen wieder anziehen. Und natürlich Neuverschuldungen, die obendrauf kommen und die Zinsausgaben steigen lassen.



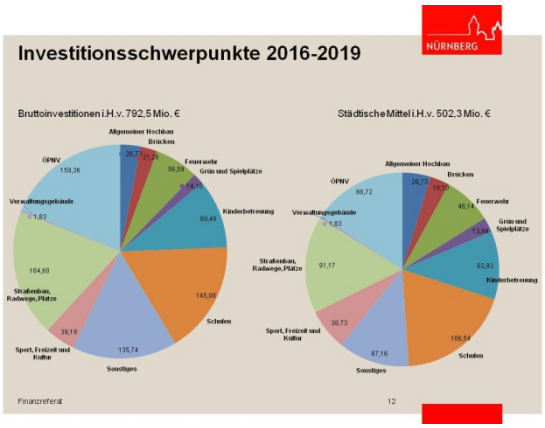
Sieht man sich die Entwicklung im Verwaltungshaushalt nochmal anhand der langfristigen Verläufe der Ertrags- und Aufwandskurve an, sieht man, dass sich der Abstand zwischen Aufwands- und Ertragskurve in den letzten Jahren wieder deutlich verringert hat, unser Haushalt sich also strukturell wieder schlechter entwickelt. Es ist zwar gut, dass wir auch 2016 wieder einen positiven Aufwandsdeckungsgrad von 100,8 % haben, die Decke ist jedoch trotz guter Steuereinnahmen im wahrsten Sinn des Wortes dünn. Das bedeutet, dass wir auch im

konsumtiven Bereich unsere Sparanstrengungen wieder verstärken müssen, um nicht dauerhaft strukturell ins Ungleichgewicht zu geraten.



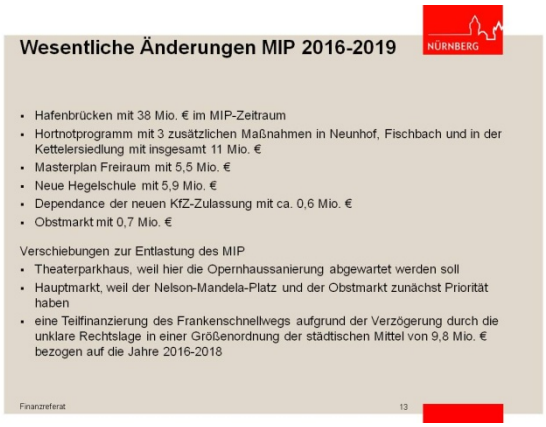
Und schon sind wir beim Investitionshaushalt, der sich, wie bereits erwähnt im Rahmen der Prognosen des „Szenario 2026“ bewegt. Dabei ist es schon wichtig, sich nochmal die absoluten Zahlen in ihrer Entwicklung und Dimension vor Augen zu halten. Sie sehen auf der Folie den Anstieg zunächst im Jahr 2008 als wir das Niveau wegen der Kinderbetreuung deutlich nach oben geschoben haben. Und jetzt quasi die zweite Stufe des Anstiegs ab 2016.

Das bedeutet Bruttoinvestitionen von knapp 792,5 Mio. € von 2016 – 2019, davon knapp 502,3 Mio. € aus eigenen Mitteln. Brutto geht damit das Volumen aufgrund unseres Deckels um 2,8% zurück, allerdings beinhalten die Zahlen eine fast explosionsartige Steigerung um 19,2 % bei den städtischen Mitteln gegenüber dem letzten MIP 2015-2018.



Wenn man sich die beiden Kuchendiagramme ansieht, dann sieht man, dass die Rangliste der Fachsektoren auch Ihren politischen Entscheidungen folgt. Vorne dran der Straßenbau mit dem Frankenschnellweg einschließlich der Radwege und Plätze. Knapp dahinter mit 159,4 Mio. € der ÖPNV mit U-Bahnbau und Straßenbahn zum Wegfeld, gefolgt von unserem Schulbauprogramm mit 145,1 Mio. €.

Weiter geht es mit der Kinderbetreuung, die immer noch fast 90 Mio. € brutto kostet. Und: wir bauen im MIP-Zeitraum die Feuerwache 1. Dass wir die Hafenbrücken bereits in den neuen MIP aufgenommen haben, ist dem Handlungsdruck geschuldet. Interessant, dass im Vergleich bei den städtischen Mitteln die Schulen vorne liegen, danach der Straßenbau mit Frankenschnellweg, deren Förderanteil im Vergleich überdurchschnittlich ist und der ÖPNV. Dagegen sind die Förderquoten sowohl bei der Feuerwache als auch bei den Brücken sehr niedrig bzw. nicht vorhanden.



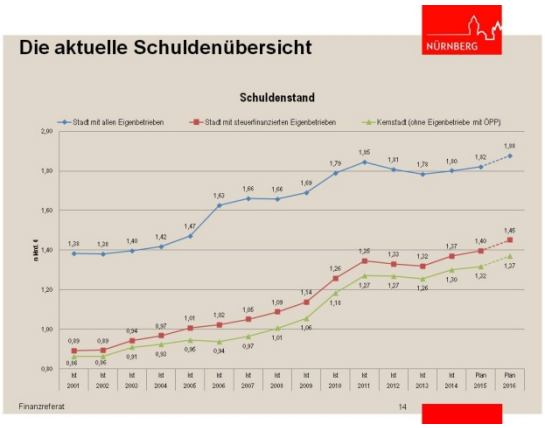
Wesentliche neue Positionen, die wir aufgenommen haben, sind die

- Hafenbrücken mit 38 Mio. € im MIP-Zeitraum,
- das Hortnotprogramm mit 3 zusätzlichen Maßnahmen in Neunhof, Fischbach und in der Kettelersiedlung mit insgesamt 11 Mio. €
- den Masterplan Freiraum mit 5,5 Mio. €
- die Neue Hegelschule mit Hort – Kosten 5,9 Mio. €
- die Dependance der neuen Kfz-Zulassung mit ca. 0,6 Mio. € und den
- Obstmarkt mit 0,7 Mio. €

Zur aktuellen Entlastung des MIP haben wir verschoben

- das Theaterparkhaus, weil hier die Opernhaussanierung abgewartet werden soll,
- den Hauptmarkt, weil der Nelson-Mandela-Platz und der Obstmarkt zunächst Priorität haben und
- eine Teilfinanzierung des Frankenschnellwegs aufgrund der Verzögerung durch die unklare Rechtslage in einer Größenordnung der städtischen Mittel von 9,8 Mio. € bezogen auf die Jahre 2016-2018.

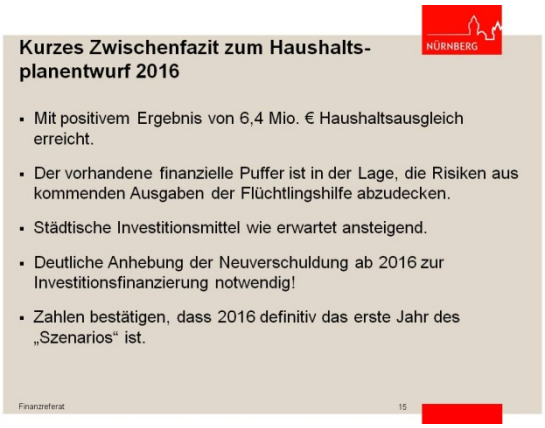
Die sonstigen Steigerungen kommen aus der Fortschreibung bereits enthaltener Maßnahmen, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Die MIP-Ansätze werden in jedem Jahr entsprechend der Kostenentwicklungen fortgeschrieben.
Der aktuelle MIP-Entwurf ist ebenso wie die neue Mittelfristige Finanzplanung 2016-2019 selbstverständlich Bestandteil des fortgeschriebenen „Szenarios 2026“, auf das ich zum Schluss noch vertieft eingehen werde.



Doch zunächst zur bereits genannten Entwicklung der Verschuldung der Stadt. Sie kennen aus den letzten Jahren die drei Schuldenkurven. Generell gilt, es ist schmerzhaft, dass wir nach den beiden Jahren des Schuldenabbaus 2012 und 2013 wieder in einen permanenten Anstieg der Neuverschuldung einmünden. Dies ist das Ergebnis einer Zange, in der wir uns befinden und die uns im nächsten Jahrzehnt ständig begleiten wird:

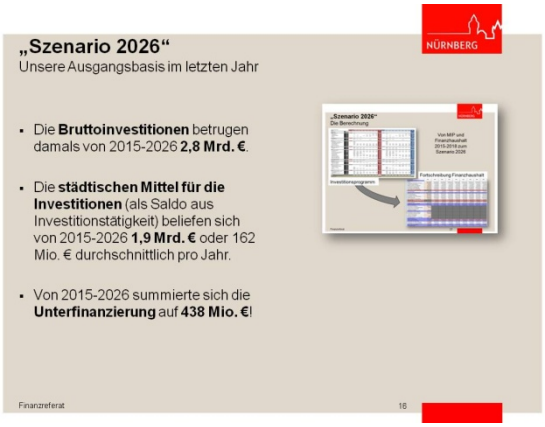
- steigende Ausgaben und zunehmender Kostendruck bei den Personal- und Sozialtransferausgaben in der Verwaltung. Dies führt trotz guter Steuereinnahmen zu sinkenden Überschüssen.
- Hohe Investitionsausgaben mit der Folge hoher Neuverschuldung

Kolleginnen und Kollegen, wir haben massiven Handlungsdruck auf der Einnahmen- und Ausgabenseite, wenn die Verschuldung nicht ins Unverantwortliche steigen soll!
Jetzt aber zur aktuellen Entwicklung: ganz unten die Verschuldung des Kernhaushalts, die entsprechend der genannten Planung Ende des Jahres 2016 auf 1,37 Mrd. € steigen würde. Quasi parallel darüber verläuft die Verschuldungskurve einschließlich der aus städtischen Finanzmitteln gestützten Eigenbetriebe NüBad, SöR, FSN und NüSt aufgrund des notwendigen Sanierungsprogramms unserer Seniorenheime. Diese Kurve steigt auf 1,45 Mrd. € bis Ende 2016. Nimmt man noch die beiden gebührenfinanzierten Eigenbetriebe SUN und ASN dazu, bewegt sich die Gesamtverschuldung der Stadt bei 1,88 Mrd. €. Dabei können ASN, FSN und NüBad ihre Verschuldung reduzieren, während NüSt, SöR und SUN zusätzliche Kreditaufnahmen benötigen.



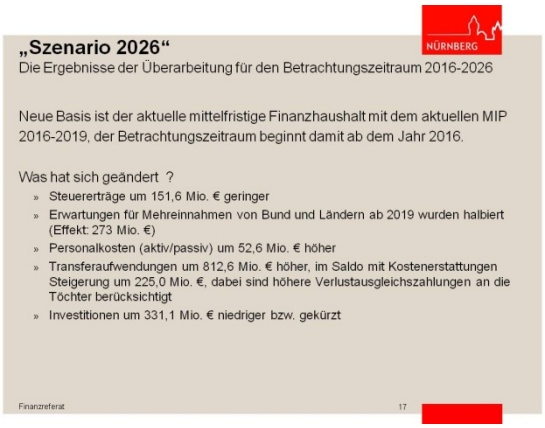
Kurzes Zwischenfazit zum Haushaltsplanentwurf 2016:

- Mit einem positiven Ergebnis von 6,4 Mio. € Haushaltsausgleich erreicht.
- Der vorhandene finanzielle Puffer ist knapp in der Lage, die Risiken aus kommenden Ausgaben der Flüchtlingshilfe abzudecken. Viel mehr sollte allerdings nicht mehr dazukommen.
- Städtische Investitionsmittel wie erwartet ansteigend
- Deutliche Anhebung der Neuverschuldung ab 2016 zur Investitionsfinanzierung notwendig!
- Zahlen bestätigen, dass 2016 definitiv das erste Jahr des „Szenarios“ ist.



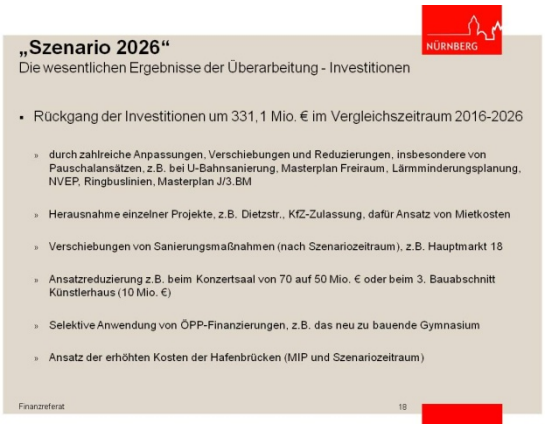
Und damit wie angekündigt zur Aktualisierung des „Szenarios 2026“ oder im Digital-Newspeak zum „Szenario 2026 2.0“. Können Sie sich noch erinnern? Machen wir eine kleine Rückschau zum September 2014:

Als erste Kommune Deutschlands haben wir eine über die mittelfristige Perspektive hinausgehende Finanz- und Investitionsplanung bis zum Jahr 2026 präsentiert. Mittlerweile haben andere Großstädte wie Hannover Ähnliches nachvollzogen.
Was war der Grund? Ein absehbarer, sich aufschaukelnder Investitionsberg, der die Leistungsfähigkeit des städtischen Haushalts mutmaßlich übersteigt, wenn wir nicht handeln.
Was haben wir damals vorgelegt? Eine Fortschreibung der mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung über 12 Jahre bis zum Ende der nächsten Stadtratsperiode, weil es zunehmend erforderlich erschien, die zeitliche Perspektive großer Projekte auch finanzplanerisch zu erfassen: Ausweichspielstätte und Opernhaussanierung, Frankenschnellweg, Schulneubauten und – Sanierungen, Hortausbau, Brückensanierungen und -neubauten, usw.
Was waren die Ergebnisse? Knapp zusammengefasst: 2,8 Mrd. € an Bruttoinvestitionen, davon 1,9 Mrd. € aus eigenen Mitteln und daraus resultierend eine Finanzlücke von mindestens 438 Mio. €, eben trotz positiv fortgeschriebener Steuereinnahmen und moderat angenommener Kostensteigerungen.
Wir haben dieses Zahlenwerk seitdem permanent weiterentwickelt, neue Projekte wie die Hafenbrücken aufgenommen, Kosten nach neuen Erkenntnissen fortgeschrieben und externe Rahmenbedingungen wie Bundes- und Landesfinanzierungen aktualisiert. Und wir mussten, das gebe ich gerne zu, lernen, dass das „Szenario 2026 1.0“ etwas zu positiv gerechnet war. Vielleicht aus der Sorge, dass man dem Stadtkämmerer unterstellt, dass diese Rechnung nur dazu dient, Projekte und Ausgaben zu verhindern.
Liebe Kolleginnen und Kollegen, dass dem nicht so ist, dass wissen Sie. Auch ich als Kämmerer sehe meine Aufgabe weniger im Verhindern, als im finanziell möglich machen, was die Fachreferentenkolleginnen und -kollegen als sinnvoll und der Stadtrat als politisch notwendig erachtet. Die Aufgabe besteht aber darin, sich in den finanziellen Leitplanken zu bewegen, die uns gegeben sind. Die Fortschreibung der Prognoserechnung zeigt nunmehr, dass die Aufgabe für uns alle noch anspruchsvoller geworden ist. Warum?



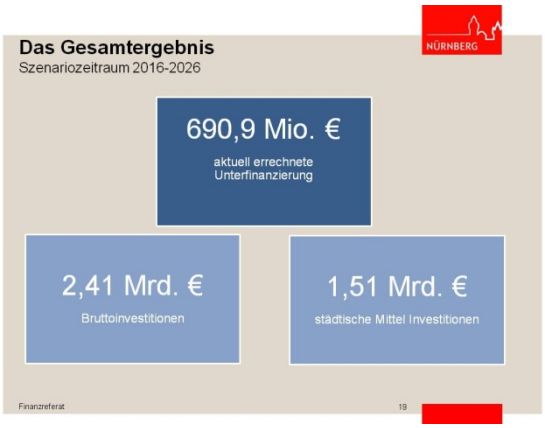
Wir mussten wesentliche Annahmen der ersten Version korrigieren, darunter haben wir die Steuereinnahmeerwartungen um 152 Mio. € zurückgenommen. Dies haben wir bereits in den letzten Haushaltsberatungen aufgrund der Gewerbesteuererfahrung des letzten Jahres begonnen und dies ist auch Bestandteil der Mittelfristigen Finanzplanung und des neuen „Szenarios 2026“. Daneben waren wir bei den Einnahmeerwartungen vom Bund ab 2019 deutlich zu optimistisch. Es ist aktuell nicht realistisch, über die zugesagten 5 Mrd. € und eine eventuelle zusätzliche „good will“-Zahlung mehr zu erwarten. Dies hat unsere Rechnung um knapp 273 Mio. € verschlechtert, dabei eingerechnet die bereits beschlossene Entlastung durch den Bund einmalig für 2017 in Höhe von 1,5 Mrd. €, für uns angesetzt mit 15 Mio. € in 2017.
Und wir mussten die Personalkostenentwicklung nach oben korrigieren, weil eine Steigerung von 2 v.H. im Schnitt zu niedrig sein dürfte, da sind wir auf 2,5 v.H. gegangen. Auch eine solche kleine Anhebung bedeutet über den Betrachtungszeitraum hinweg höhere Ausgaben von knapp 53 Mio. €. Dies macht deutlich, welche Hebel über einen längeren Zeitraum bei solchen Ausgaben wirken und bedeutet letztendlich höchste Vorsicht beim Thema Stellenschaffungen.
Bei den Transferaufwendungen erhöhen die fortgeschriebenen Kosten der Flüchtlingshilfe, aber auch die Entwicklungen bei den Töchtern bisherige Ausgabenprognosen. Hier spielen insbesondere die Perspektiven bei den Städtischen Werken und unserer Messe eine wesentliche Rolle. Bei der StWN ist entsprechend der aktuellen Mittelfristplanung ein deutlich höherer, zweistelliger Verlustausgleich zu erwarten. Umso wichtiger war, dass wir die Tarifreform auf den Weg gebracht haben. Und bei der NürnbergMesse steht die Sanierung des älteren Teils der Messehallen aus Altersgründen an. Ein Kraftakt, den die Messe nach ersten Gesprächen mit dem Freistaat und uns nicht komplett aus eigenen Kräften stemmen kann. Insgesamt rechnen wir für die Position Verlustausgleiche/ Kapitalzuführun-

gen mit insgesamt fast 200 Mio. € über den Gesamtzeitraum mehr.
Damit das rechnerische Defizit nicht in Größenordnungen steigt, die definitiv nicht mehr bewältigt werden können, haben wir in einem nächsten Schritt bei den Investitionen auch gekürzt und verschoben. Im Nettoeffekt, gegengerechnet mit neu dazugekommenen Projekten wie den Hafenbrücken, haben sich die Investitionsausgaben um immerhin 331 Mio. € über fast alle Bereiche für den Betrachtungszeitraum verringert. Darunter viele bekannte Positionen, die wir anteilsmäßig reduziert oder zum Teil aus dem Betrachtungszeitraum hinausgeschoben haben. Dabei ist immer zu beachten, dass es sich um Modellrechnung handelt, inwieweit solche reduzierten Ansätze den fachlichen und politischen Anforderungen des Stadtrats entsprechen, wird ja von Jahr zu Jahr bei den Haushaltsberatungen entschieden. Das Szenario 2026 ist demnach kein beschlossener MIP, nichts im Szenario ist so beschlossen, dass es nicht veränderbar wäre.



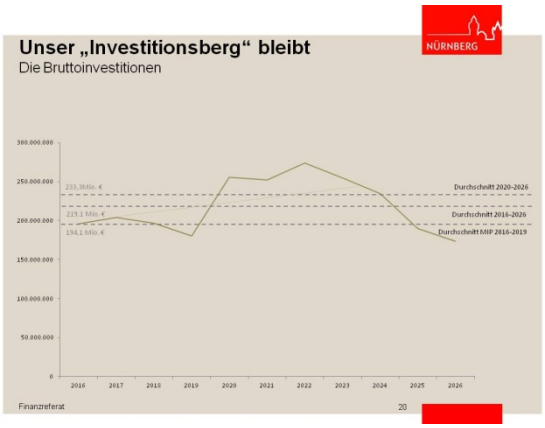
Sie können auf der nächsten Folie die Veränderungen erkennen, die wir vorgenommen haben. Nicht jede wird ihre Zustimmung finden, wie gesagt, es ist ja noch nicht beschlossen, es so zu tun. Wir haben bestehende Positionen gestreckt und gekürzt wie etwa die U-Bahnsanierung oder die Lärmminderungsplanung.
Einige Projekte haben wir ganz nach hinten geschoben wie den Hauptmarkt 18, andere werden auf andere Weise realisiert wie etwa die Kfz-Zulassung. Einige Kulturbauprojekte haben wir gedeckelt.
Wichtig an dieser Stelle: die genannten Zahlen sind Deckelungen des Stadtkämmerers im Rahmen der Szenariorechnung. Nicht mehr und nicht weniger. Ob wir einen guten Konzertsaal für 50 Mio. € bekommen, steht dahin, ist aber auch nicht unmöglich wie Beispiele aus anderen Städten wie Reutlingen oder Bochum zeigen. Und: wenn die realen Kosten höher sind, dann steigt auch das Finanzierungsdefizit.

Danach haben wir nochmals eine Prüfung aller Projekte auf ÖPP-Tauglichkeit durchgeführt und dabei unter anderem ein nach Aussagen des Kollegen Dr. Gsell notwendiges weiteres Gymnasium identifiziert. Dadurch können wir die Auszahlung von Investitionsmitteln strecken.
Was haben wir noch gemacht? Wir haben versucht, die Bauprojekte entsprechend der Kapazitäten der Bauverwaltung so zu verteilen und zu strecken, dass die Bewältigung auch möglich ist. Es ist wichtig, dass wir passend zur 10-Jahres-Investitions- und Finanzplanung auch eine entsprechende Langfristplanung der Kapazitäten im Hochbau haben. Und SöR hat zugesagt, für den Tiefbau ähnliches zu liefern. Denn das ist ja die nächste Herausforderung! Nicht nur finanziell, auch personell müssen wir das stemmen können.



Nach all dem kommt man unter Berücksichtigung aller Faktoren und Maßnahmen zum Ergebnis, dass sich das errechnete 438 Mio. € - Finanzierungsdefizit des letzten Jahres auf nunmehr 691 Mio. € erhöht hat. Die Gesamtinvestitionen betragen 2,41 Mrd. €, davon müssen aus städtischen Mitteln 1,5 Mrd. € aufgebracht werden.
Ja, bitte keine Schockstarre, in diesen Größenordnungen bewegen wir uns realistischerweise inzwischen. Als wesentliche Ursache für den Anstieg des Defizits ist nachvollziehbar, dass sich jede dauerhafte Verschlechterung des Haushalts etwa im Jahr 2016 über den Gesamtzeitraum auf das 11-fache anhebt. Schaffen wir zum Beispiel 100 Stellen in einer Größenordnung von 5 Mio. € Mehrausgaben pro Jahr, dann sind das im Szenario 55 Mio. € Verschlechterung bis 2026. Eine wichtige Erkenntnis im Hinblick auf die mittel- bis langfristigen Folgen unserer Beschlüsse.
Damit ist auch klar, zu einer übertriebenen Gelassenheit besteht jetzt definitiv kein Grund mehr. Was ist zu tun? Ich habe vor einem Jahr gesagt, wenn wir die Finanzierungsseite nicht beizeiten angehen und über den 10-Jahres-Zeitraum bewältigen, dann

ballt sich das Problem sehr schnell in den Jahren 2020 – 2023 und der Berg wird „unbesteigbar“!



Die Folie 20 zeigt dies grafisch. Dabei stellt die gestrichelte Linie den Versuch dar, den Berg noch etwas zu glätten. Dies ist dann die Aufgabe in den nächsten MIP-Runden.
Daher ist meine Überzeugung, dass wir an mindestens drei Stellschrauben handeln müssen, wenn wir die beiden großen Herausforderung der nächsten 10 Jahre erfolgreich angehen wollen:

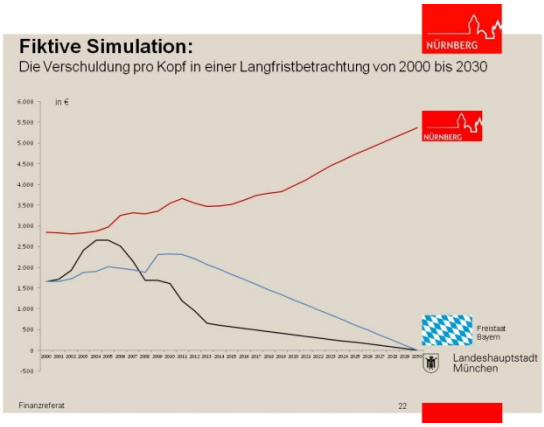
- Einerseits die Stadt zukunftsfähig machen durch Realisierung der geplanten Infrastruktur um Bereich Bildung, Kinderbetreuung, Verkehr und Kultur
- Andererseits den Haushalt im Gleichgewicht halten und damit wirklich nachhaltig im Sinn der Generationengerechtigkeit handeln



Die drei Stellschrauben sind:

- In einem weiteren Kraftakt zusätzliche Sparmaßnahmen auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushaltes identifizieren und umsetzen – dazu haben Gespräche mit den beiden großen Fraktionen stattgefunden und wir haben auch erste Überlegungen in der Verwaltung angestellt.
- Zweitens die Prüfung auch der Einnahmeseite des Stadthaushalts im Sinne nachhaltiger Stadtfinanzen – eine Begrenzung der Neuverschuldung braucht auch zusätzliche Einnahmen, davon bin ich überzeugt, auch wenn ich weiß, dass dies nach draußen schwer zu vermitteln ist.
- Und schließlich die Bereitschaft zur Neuverschuldung im unabdingbar notwendigen Maß im Rahmen der Leitplanken des Haushaltsrechts

Kolleginnen und Kollegen, ich bin mir nicht sicher, ob das, was wir gemeinsam vorhaben, in seiner Konsequenz wirklich schon von allen Akteuren verstanden wurde. Ich lese und höre immer wieder Sätze wie „das kann nicht mehr warten“ oder „hier muss die Stadt endlich handeln, sie ist in der Pflicht“. Diese Sätze fallen dann leicht, wenn man nur Teilbetrachtungen anstellt, die das Einzelne Sinnvolle dann immer als leicht möglich erscheinen lassen.



Wir haben mal in einer Grafik versucht, zu verdeutlichen, in welche Situation wir als Stadt bezüglich der Verschuldung hineinlaufen, wenn wir nicht selbst handeln und uns nicht verstärkt geholfen wird. Auf dieser Grafik sehen Sie in der oberen Linie die Verschuldung der Stadt, fortgeschrieben bis zum Jahr 2030 entsprechend des Szenarios. Daneben die mutmaßlichen Ver- und Entschuldungskurven von München und des Freistaats Bayern. Letzterer entsprechend seines Vorhabens einer Totalentschuldung bis zum Jahr 2030. Bei München kann man davon ausgehen, dass eine solche Komplettentschuldung in den nächsten Jahren ebenfalls möglich wäre.
Ich habe auf eine solche Entwicklung, die nicht nur uns betrifft, sondern auch in anderen bayerischen Städten mit großen haushaltspolitischen Herausforderungen eintreffen kann, bereits im Finanzaus-

schuss des Bayerischen Städtetages hingewiesen. Es wird weiterer gemeinsamer Anstrengungen im Städtetag bedürfen, um hier Abmilderungen zu erreichen. Die nunmehr erreichte Reform des Finanzausgleichs ist in diesem Sinn zumindest ein Teilerfolg, weil er unter den gegebenen politischen Rahmenbedingungen Schlimmeres für Nürnberg verhindert hat.



Aber eines ist klar, wenn wir Hilfe von außen einfordern, dann müssen wir vorher unsere Hausaufgaben machen. Vor dem Hintergrund der aufgezeigten Herausforderungen bitte ich Sie alle, im Sinne des von der Gemeindeordnung definierten Kollegialorgans Stadtrat, über alle Parteigrenzen hinweg innerhalb des nächsten Jahres die notwendigen Entscheidungen zur Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit unserer Stadt zu treffen.
Ich bin mir sicher, dass wir vor dem Hintergrund einer gewachsenen Dialogkultur den Haushalt 2016 gemeinsam hinbekommen. Allerdings ist hier wie in der Vergangenheit die Zurückhaltung des Stadtrates im Hinblick auf weitere Ausgabenmehrungen bei den Haushaltsberatungen gefordert.
Der Oberbürgermeister, die Bürgermeister- und Referentenkolleginnen und -kollegen und selbstverständlich auch ich stehen für Gespräche zum Haushalt 2016 und seinen Perspektiven jederzeit zur Verfügung. Bei den Genannten und der gesamten Verwaltung bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit bei der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs 2016.



Herzlichen Dank an Sie alle für die Aufmerksamkeit in der letzten Stunde.

Nürnberg, 30. September 2015

Harald Riedel, Stadtkämmerer der Stadt Nürnberg

NÜRNBERG

Nürnbergs Stadthaushalt 2016

Investitionen erfordern weitere finanzielle Anstrengungen der Stadt

Stadtrat
30. September 2015



Der Nürnberger Haushalt in Zahlen

6,4 Mio. €
Jahresergebnis

64,6 Mio. €
Cashflow aus der Verwaltungstätigkeit

142,2 Mio. €
Städtische Mittel Investitionen

52,4 Mio. €
geplante Nettoneuverschuldung 2016

Die Ertragsseite

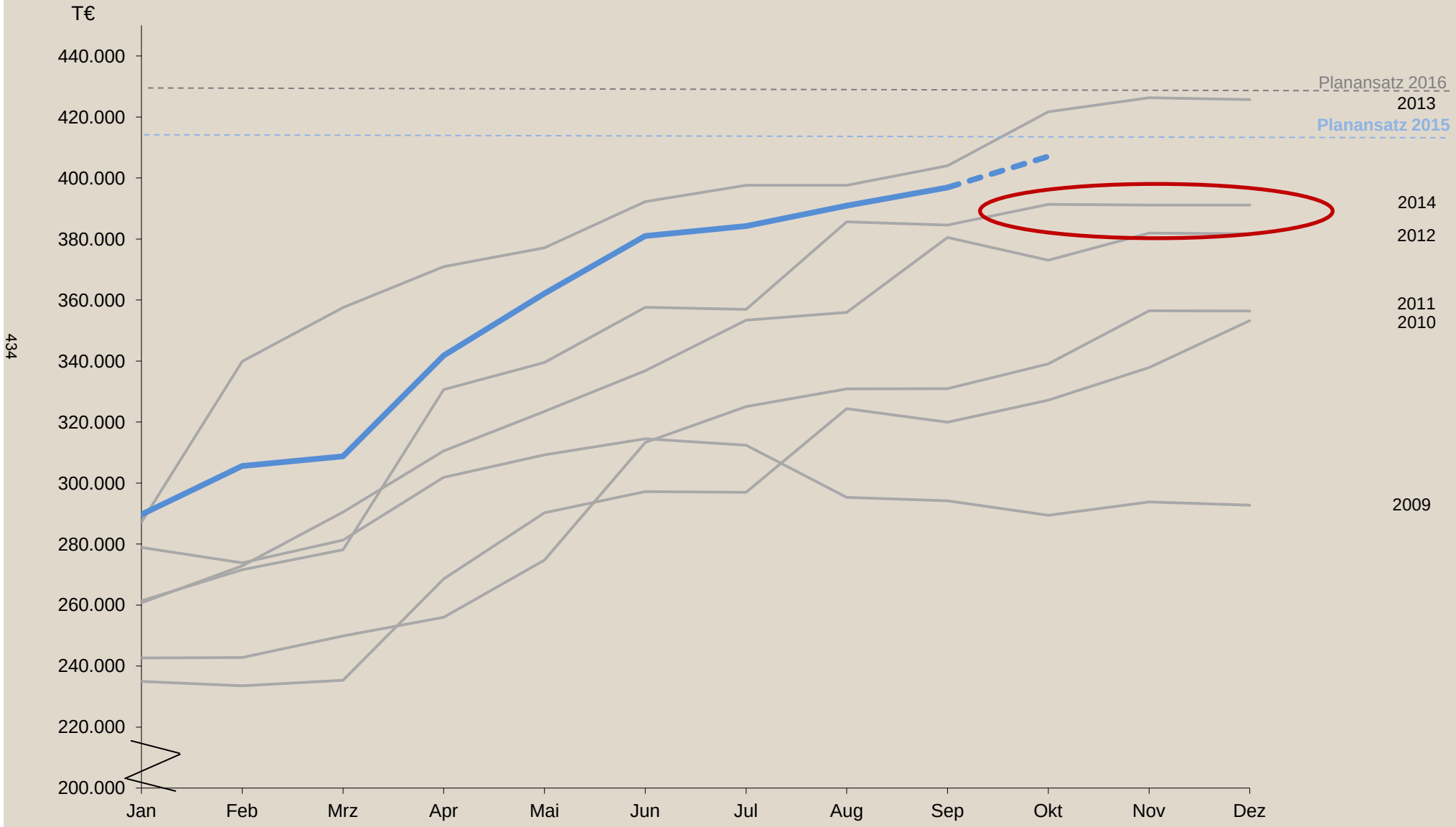
Ordentliche Erträge

1.732,6 Mio. € (+ 5,8%)

Steuererträge	**Zuweisungen und Zuschüsse**	**Leistungsentgelte**	**Kostener-stattungen und Umlagen**
864,3 Mio. € (+3,1 %)	421,7 Mio. € (+ 3,7 %)	101,3 Mio. € (+ 5,3 %)	243,6 Mio. € (+ 24,4 %)
davon Gewerbesteuer 425,0 Mio. € (+2,6 %)	davon Schlüsselzu-weisungen 175,0 Mio. € (+ 1,0% über Ist)	davon öffentlich-rechtlich 60,7 Mio. € (+ 5,2 %)	davon vom Land 50,4 Mio. € (+ 93,0 %)

Aktueller Gewerbesteuerverlauf

Auf Plankurs



Die Ertragsseite

Ordentliche Erträge

1.732,6 Mio. € (+ 5,8%)

Steuererträge	**Zuweisungen und Zuschüsse**	**Leistungsentgelte**	**Kostener-stattungen und Umlagen**
864,3 Mio. € (+3,1 %)	421,7 Mio. € (+ 3,7 %)	101,3 Mio. € (+ 5,3 %)	243,6 Mio. € (+ 24,4 %)
davon Gewerbesteuer 425,0 Mio. € (+2,6 %)	davon Schlüsselzu-weisungen 175,0 Mio. € (+ 1,0% über Ist)	davon öffentlich-rechtlich 60,7 Mio. € (+ 5,2 %)	davon vom Land 50,4 Mio. € (+ 93,0 %)

Die Aufwandsseite

Ordentliche Aufwendungen

1.718,6 Mio. € (+ 5,7 %)

Personal- und Versorgungs-aufwendungen 549,9 Mio. € (+ 1,4 %) davon Bezüge und Vergütungen 368,8 Mio. € (1,7 %)	**Sach-aufwendungen** 223,2 Mio. € (+ 2,4 %) **Abschreibungen** 103,1 Mio. € (+ 4,6 %)	**Transfer-aufwendungen** 765,5 Mio. € (+ 9,6 %) davon Sozialtransfer-aufwendungen* 631,9 Mio. € (+ 10,5 %) darunter Bezirksumlage 152,6 Mio. € (+ 1,0 %)	**Sonstige ordentliche Aufwendungen** 76,8 Mio. € (+ 13,5 %)

*) mit Bezirksumlage

Mehraufwendungen im Haushalt 2016

Eine Auswahl von Beispielen für Anpassungen der verschiedenen Budgets

- Aufbau eines ServiceCenters beim Einwohneramt (160 T€)
- Mehraufwände im Gastschulwesen (1,3 Mio. €)
- Erhöhung des Ansatzes für Schulschwimmen (806 T€)
- Zuschuss Schülerticket (2,7 Mio. €)
- Pauschalbetrag für die Umsetzung der Unfallverhütungsvorschriften (500 T€)
- Budgeterhöhung für IT-Leasing (947 T€)
- Konzeption Masterplan Freiraum (183 T€)
- Erhöhung Zuschüsse an Kitas freier Träger (2,8 Mio. €)
- Ansatzerhöhung für notwendige Bauwerksprüfungen bei der U-Bahn (172 T€)

Zur Flüchtlingsthematik

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

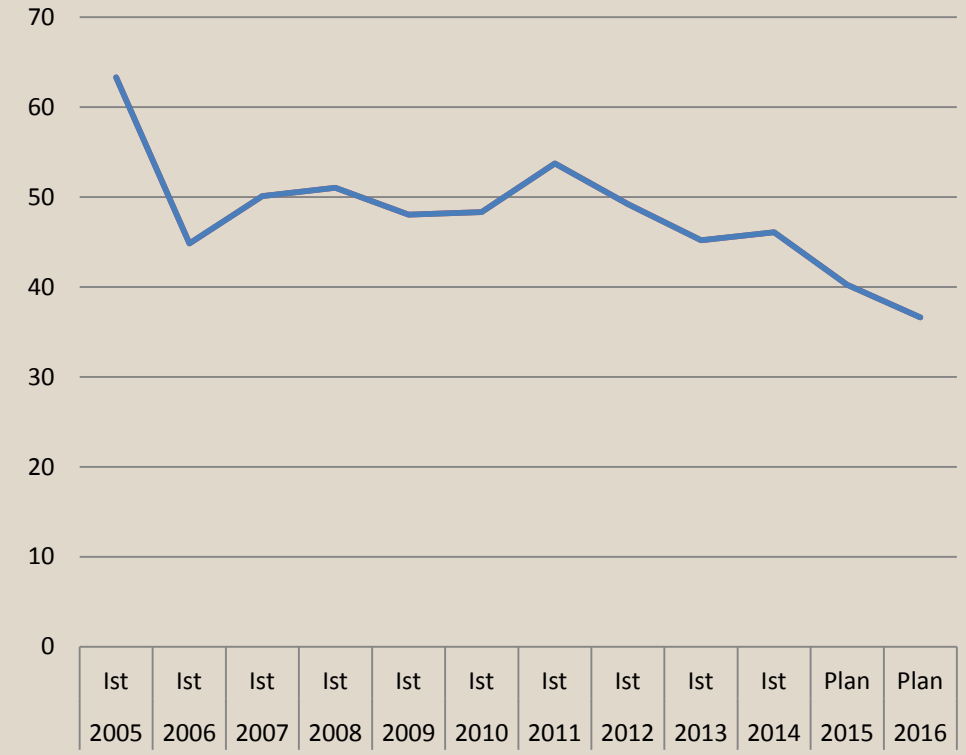
in €	2014 Ist	2015 Prognose	2016 Haushaltsplanentwurf	2016 Aktuelle Hochrechnung
Sozialtransfers/Dezentrale Unterbringung *(vollständige Refinanzierung)*	18.097.261	51.165.158	66.555.276	105.075.976
Städtische Finanzierung Gemeinschaftsunterkünften (Med. Betreuung, Fehlbelegungsmehraufw., Sozialbetreuung)	254.207	2.381.313	3.132.828	7.620.495
Verwaltungsanteile (Saldo)	716.905	2.621.901	5.691.425	5.216.425
Zuschussbudget städtischer Haushalt	**971.112**	**5.003.214**	**8.824.253**	**12.836.921**
Aufwendungen Erstattungsansprüche	19.173.373 18.202.261	56.668.372 51.665.158	75.404.529 66.580.276	118.412.896 105.575.976
Bildung und Erziehung (Nettosummen)	54.902	141.333	508.780	508.780
Erweitertes Zuschussbudget städtischer Haushalt	**1.026.014**	**5.144.547**	**9.333.034**	**13.345.701**

- Als zusätzliche Risikoposition für den städtischen Haushalt sind Folgekosten für KdU-Aufwendungen nach der Anerkennung anzusetzen. Diese können sich in der Hochrechnung auf **6,6 Mio. €** p.a. summieren.
- Die Auswirkung des Bundespakets vom 24.09.2015 („Flüchtlingsgipfels im Kanzleramt“) auf das Zahlenwerk ist noch unbekannt!

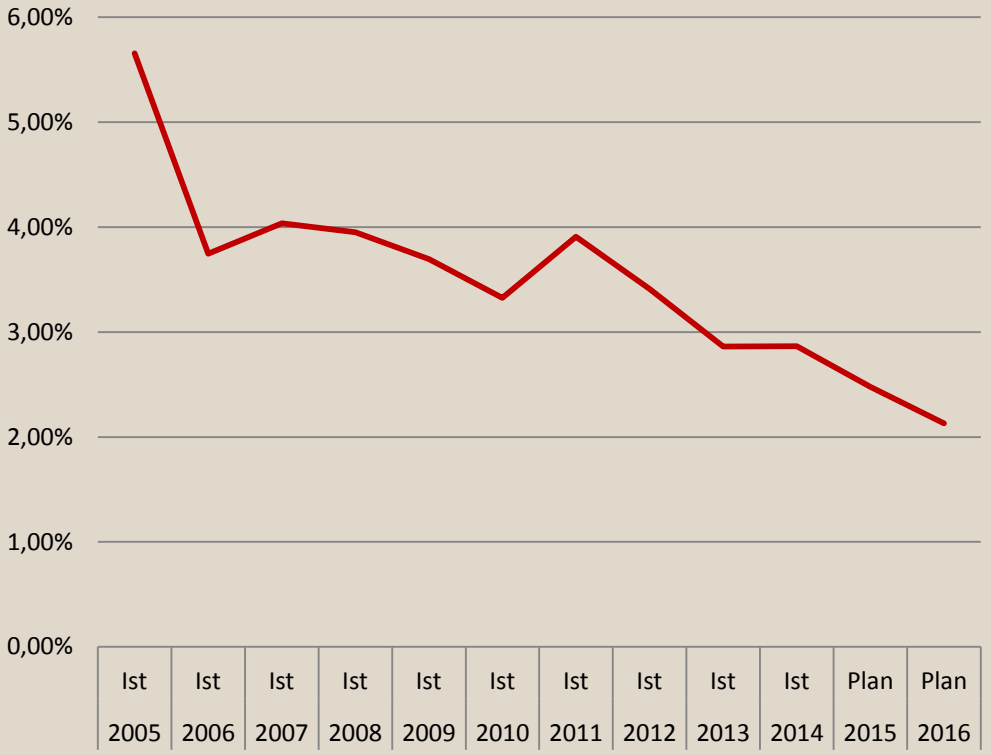
Die Aufwendungen für Zinsen der Stadt

Klare Tendenz nach unten

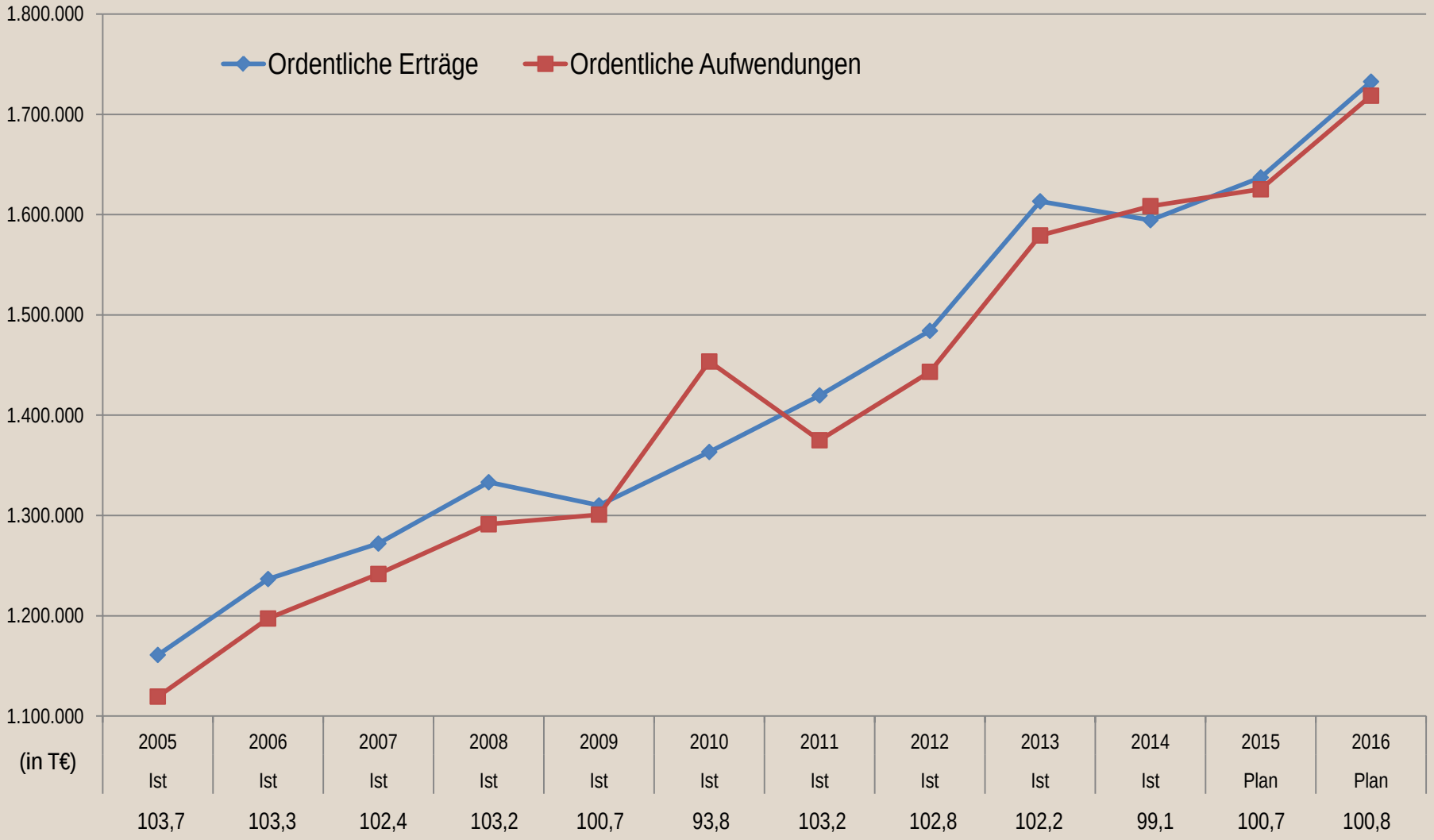
Zinsaufwand absolut in Mio. €



Zinslastquote



Die langfristige Entwicklung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen



(in T€)	2005 Ist	2006 Ist	2007 Ist	2008 Ist	2009 Ist	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Ist	2015 Plan	2016 Plan
	103,7	103,3	102,4	103,2	100,7	93,8	103,2	102,8	102,2	99,1	100,7	100,8

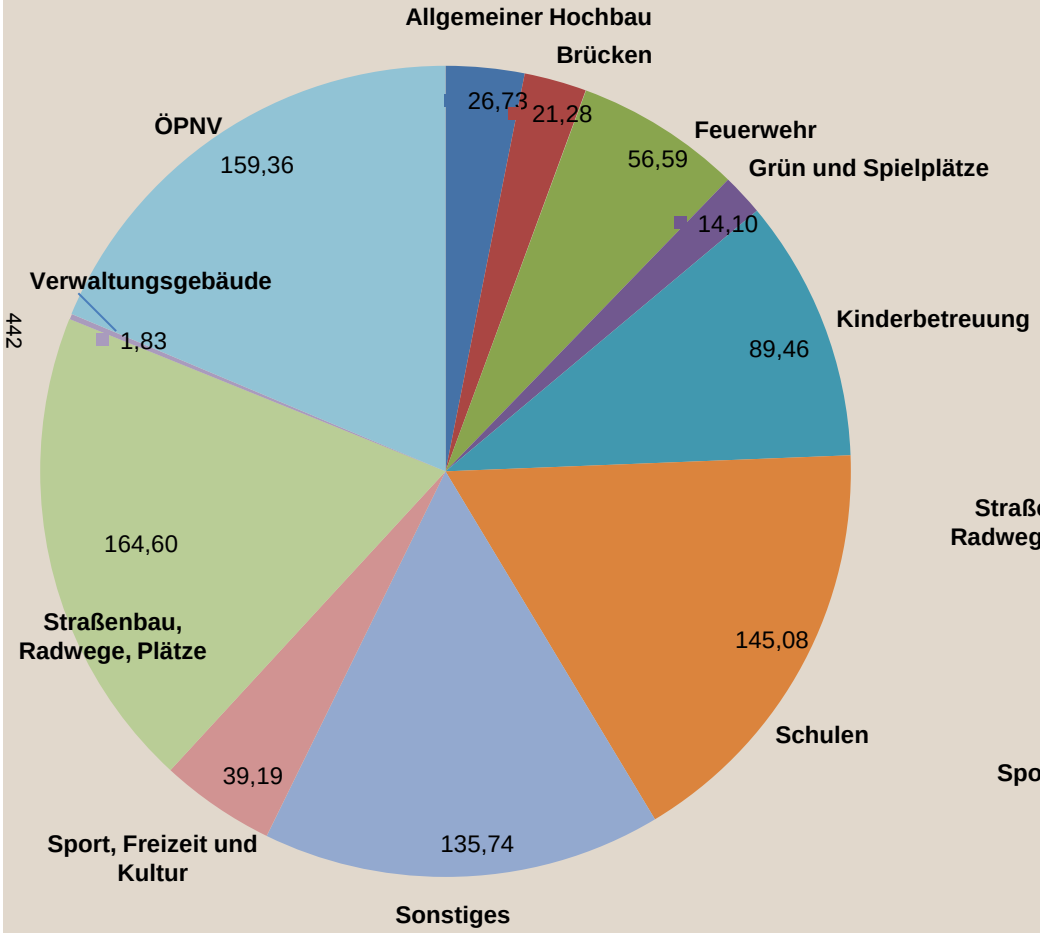
Aufwandsdeckungsgrad = ordentliche Erträge im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen (in %)

Das „Hochfahren“ des Mittelfristigen Investitions-planes in Nürnberg seit 2008

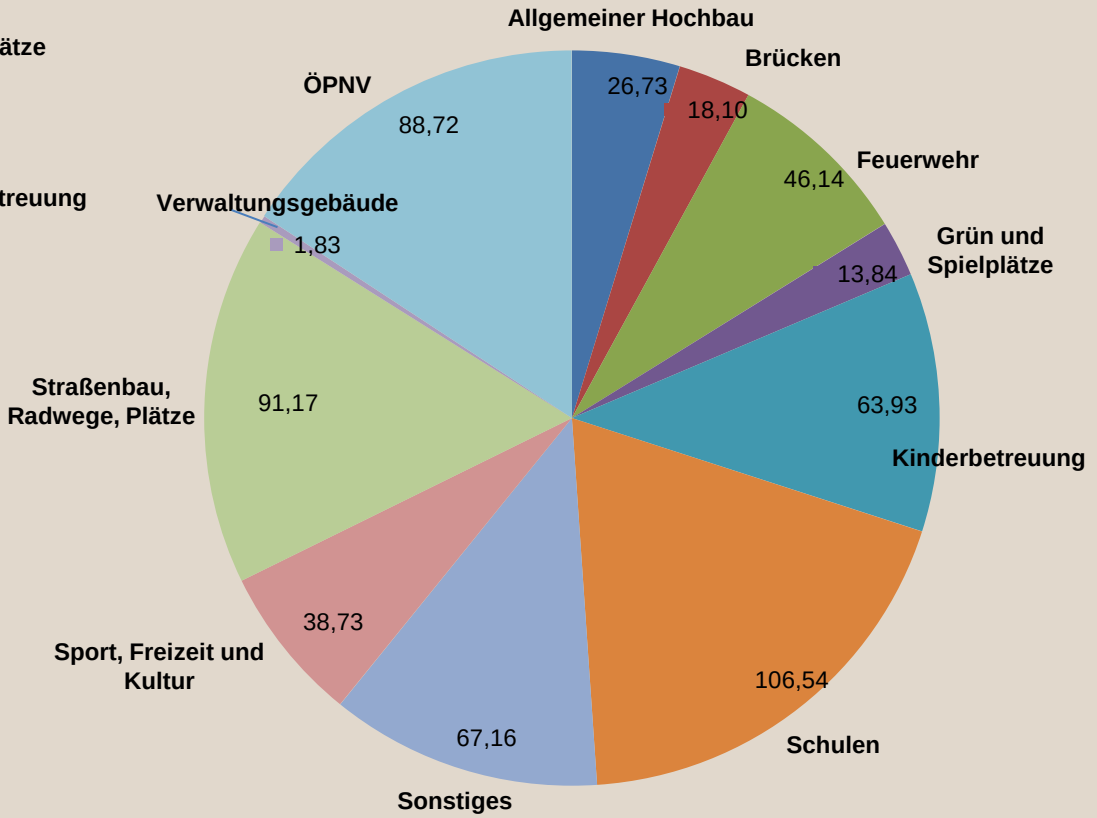


Investitionsschwerpunkte 2016-2019

Bruttoinvestitionen i.H.v. 792,5 Mio. €



Städtische Mittel i.H.v. 502,3 Mio. €



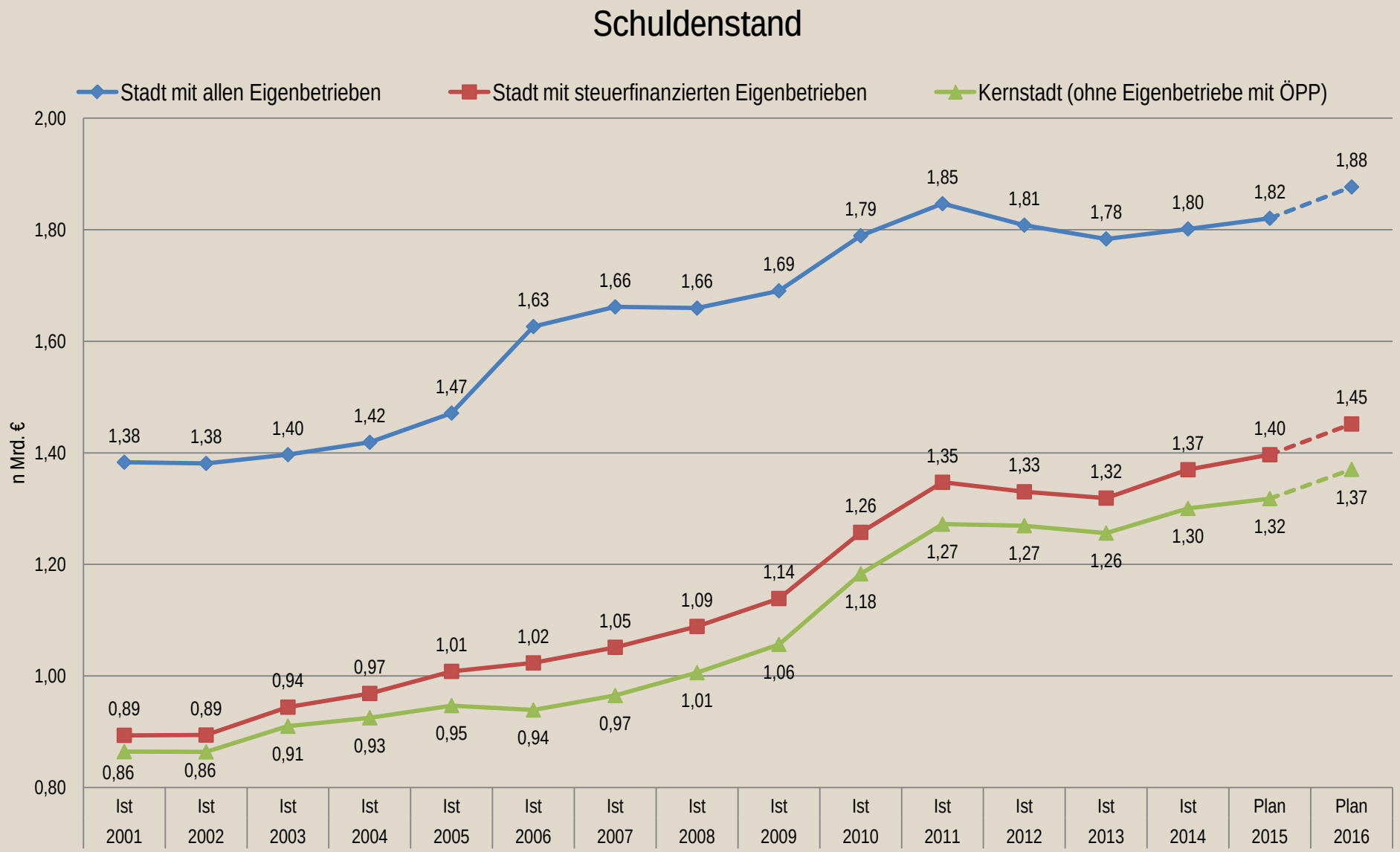
Wesentliche Änderungen MIP 2016-2019

- Hafenbrücken mit 38 Mio. € im MIP-Zeitraum
- Hortnotprogramm mit 3 zusätzlichen Maßnahmen in Neunhof, Fischbach und in der Kettelersiedlung mit insgesamt 11 Mio. €
- Masterplan Freiraum mit 5,5 Mio. €
- Neue Hegelschule mit 5,9 Mio. €
- Dependance der neuen KfZ-Zulassung mit ca. 0,6 Mio. €
- Obstmarkt mit 0,7 Mio. €

Verschiebungen zur Entlastung des MIP

- Theaterparkhaus, weil hier die Opernhaussanierung abgewartet werden soll
- Hauptmarkt, weil der Nelson-Mandela-Platz und der Obstmarkt zunächst Priorität haben
- eine Teilfinanzierung des Frankenschnellwegs aufgrund der Verzögerung durch die unklare Rechtslage in einer Größenordnung der städtischen Mittel von 9,8 Mio. € bezogen auf die Jahre 2016-2018

Die aktuelle Schuldenübersicht



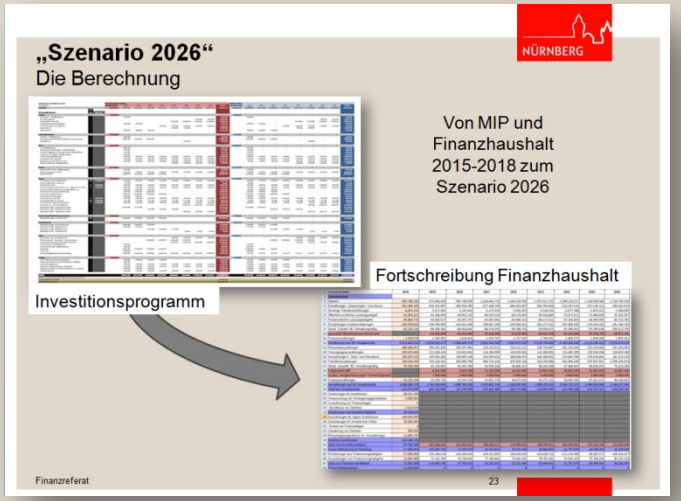
Kurzes Zwischenfazit zum Haushalts-planentwurf 2016

- Mit positivem Ergebnis von 6,4 Mio. € Haushaltsausgleich erreicht.
- Der vorhandene finanzielle Puffer ist in der Lage, die Risiken aus kommenden Ausgaben der Flüchtlingshilfe abzudecken.
- Städtische Investitionsmittel wie erwartet ansteigend.
- Deutliche Anhebung der Neuverschuldung ab 2016 zur Investitionsfinanzierung notwendig!
- Zahlen bestätigen, dass 2016 definitiv das erste Jahr des „Szenarios“ ist.

„Szenario 2026“

Unsere Ausgangsbasis im letzten Jahr

- Die **Bruttoinvestitionen** betrugen damals von 2015-2026 **2,8 Mrd. €**.
- Die **städtischen Mittel für die Investitionen** (als Saldo aus Investitionstätigkeit) beliefen sich von 2015-2026 **1,9 Mrd. €** oder 162 Mio. € durchschnittlich pro Jahr.
- Von 2015-2026 summierte sich die **Unterfinanzierung** auf **438 Mio. €**!



„Szenario 2026“

Die Ergebnisse der Überarbeitung für den Betrachtungszeitraum 2016-2026

Neue Basis ist der aktuelle mittelfristige Finanzhaushalt mit dem aktuellen MIP 2016-2019, der Betrachtungszeitraum beginnt damit ab dem Jahr 2016.

Was hat sich geändert ?

- Steuererträge um 151,6 Mio. € geringer
- Erwartungen für Mehreinnahmen von Bund und Ländern ab 2019 wurden halbiert (Effekt: 273 Mio. €)
- Personalkosten (aktiv/passiv) um 52,6 Mio. € höher
- Transferaufwendungen um 812,6 Mio. € höher, im Saldo mit Kostenerstattungen Steigerung um 225,0 Mio. €, dabei sind höhere Verlustausgleichszahlungen an die Töchter berücksichtigt
- Investitionen um 331,1 Mio. € niedriger bzw. gekürzt

„Szenario 2026“

Die wesentlichen Ergebnisse der Überarbeitung - Investitionen

- Rückgang der Investitionen um 331,1 Mio. € im Vergleichszeitraum 2016-2026
  - » durch zahlreiche Anpassungen, Verschiebungen und Reduzierungen, insbesondere von Pauschalansätzen, z.B. bei U-Bahnsanierung, Masterplan Freiraum, Lärmminderungsplanung, NVEP, Ringbuslinien, Masterplan J/3.BM
  - » Herausnahme einzelner Projekte, z.B. Dietzstr., KfZ-Zulassung, dafür Ansatz von Mietkosten
  - » Verschiebungen von Sanierungsmaßnahmen (nach Szenariozeitraum), z.B. Hauptmarkt 18
  - » Ansatzreduzierung z.B. beim Konzertsaal von 70 auf 50 Mio. € oder beim 3. Bauabschnitt Künstlerhaus (10 Mio. €)
  - » Selektive Anwendung von ÖPP-Finanzierungen, z.B. das neu zu bauende Gymnasium
  - » Ansatz der erhöhten Kosten der Hafenbrücken (MIP und Szenariozeitraum)

Das Gesamtergebnis

Szenariozeitraum 2016-2026

690,9 Mio. €

aktuell errechnete Unterfinanzierung

2,41 Mrd. €

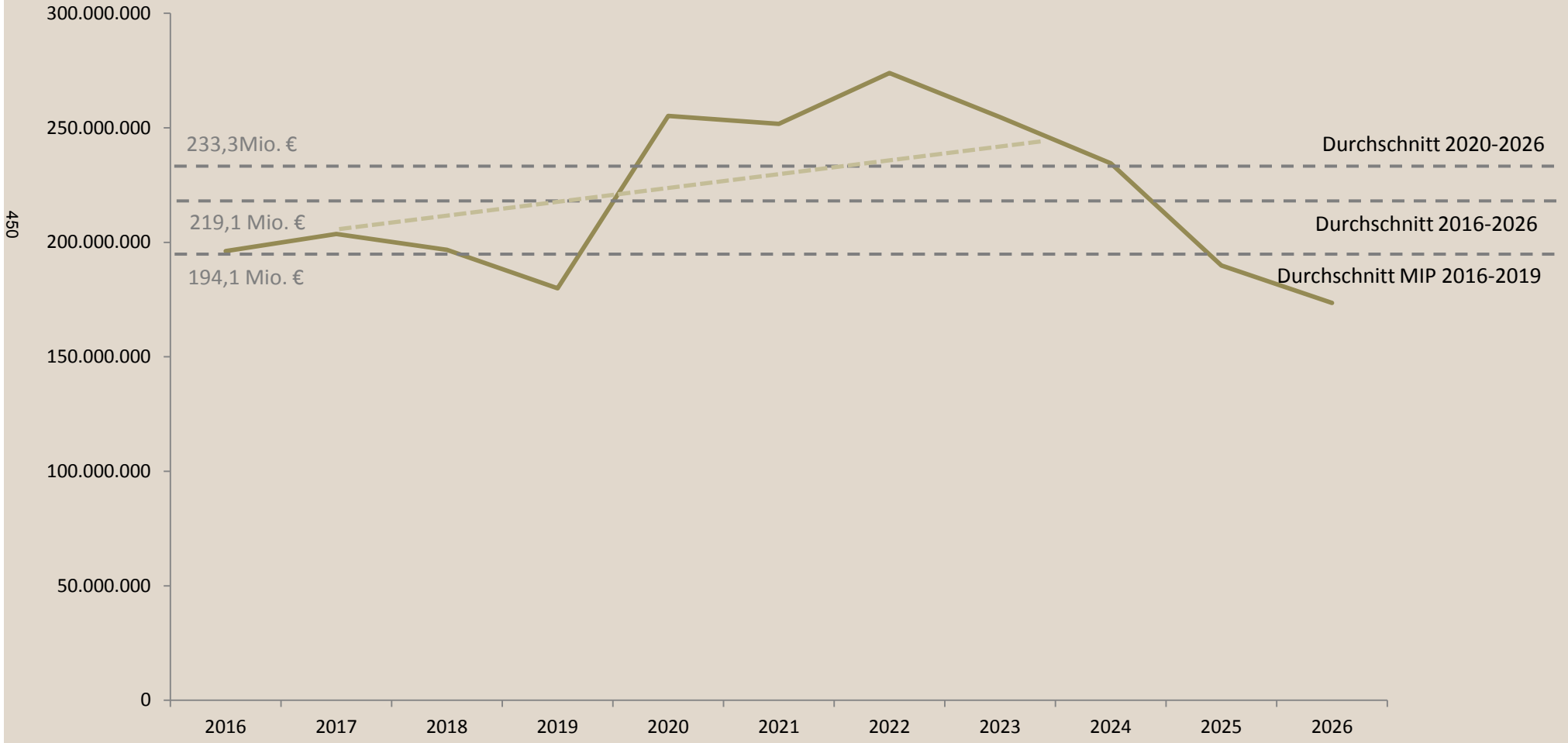
Bruttoinvestitionen

1,51 Mrd. €

städtische Mittel Investitionen

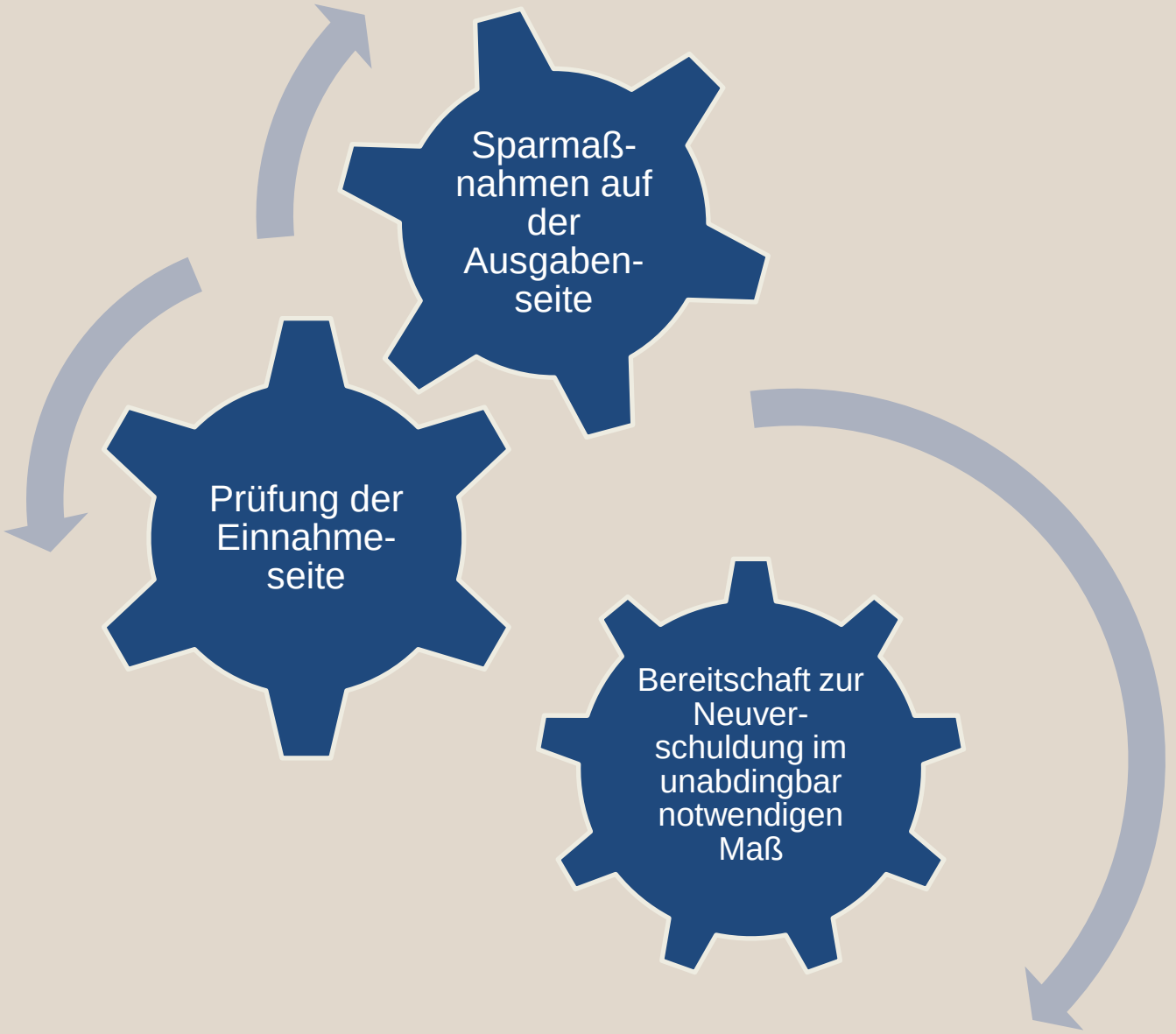
Unser „Investitionsberg“ bleibt

Die Bruttoinvestitionen



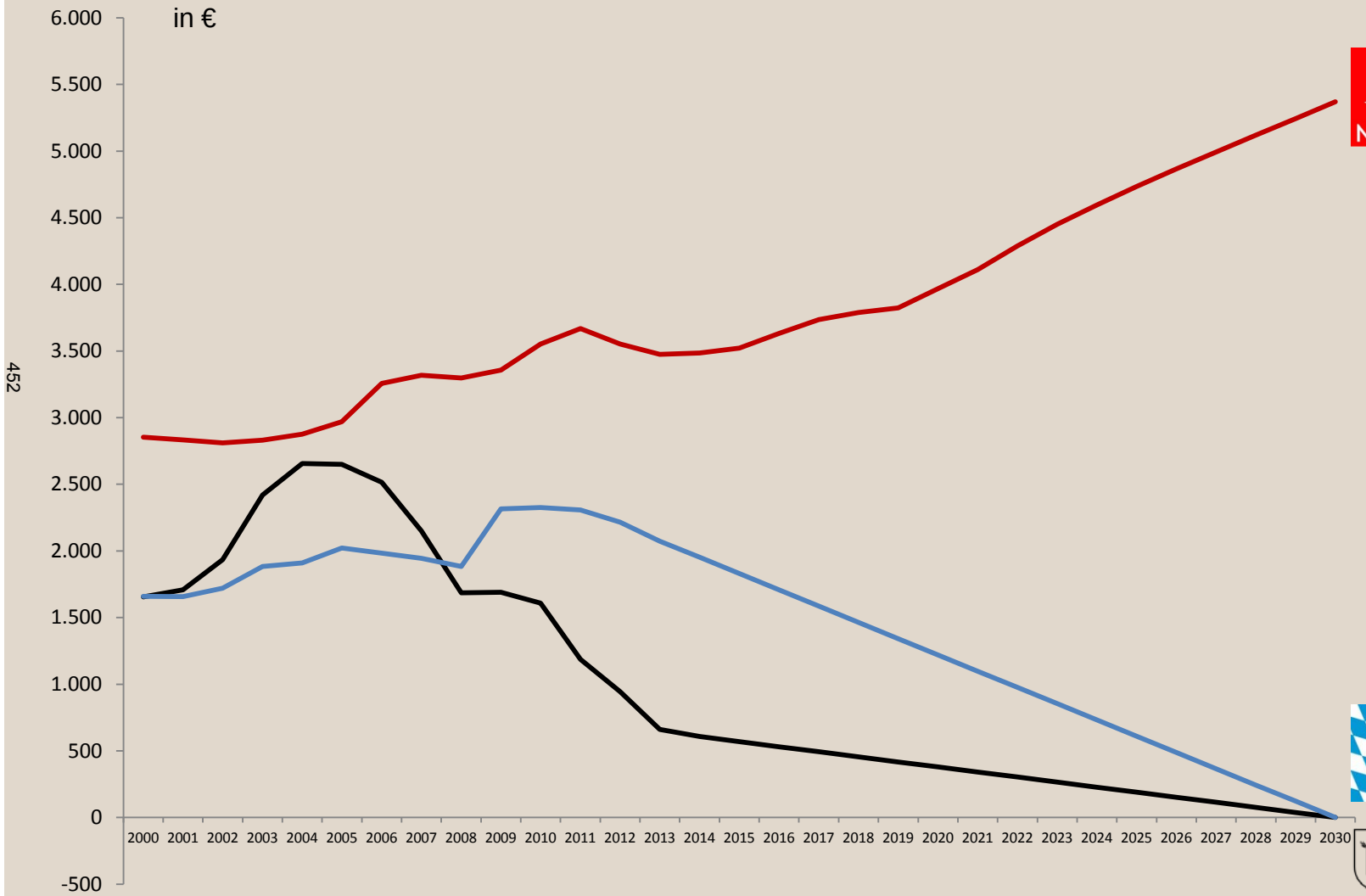
450

Unsere Stellschrauben, die wir jetzt diskutieren müssen



Fiktive Simulation:

Die Verschuldung pro Kopf in einer Langfristbetrachtung von 2000 bis 2030



NÜRNBERG

Freistaat Bayern

Landeshauptstadt München

Gesamtfazit

Wir müssen jetzt
die notwendigen Entscheidungen
zur Sicherung
der finanziellen Handlungsfähigkeit
unserer Stadt treffen!



K.2 Zuordnungstabelle Sachkonto zu Teilbudget

Sachkonto	Bezeichnung	Teilbudget
51400000	Zuweisungen vom Bund	K1
51400090	Zuw.v.Bund Sachleist	K1
51410000	Zuweisungen vom Land	K1
51410010	Zuweis. Lernmittelfr	K1
51410030	Zuw.Fachsch.Ausgl.	K1
51410040	Zuw.v.Land Schül.bef	K1
51410050	Zuw.v.Land Heimunter	K1
51410090	Zuw.v.Land Sachleist	K1
51420000	Zuweis. Gem./Gem.v.	K1
51420090	Zuw G/Gem.v.Sachleis	K1
51430000	Zuw. v. Zweckverb.	K1
51430090	Zuw.Zweckv.Sachleist	K1
51440000	Zuw. v.son.öff.Ber.	K1
51440090	Zuw.son.öf.Ber.Sachl	K1
51450000	Zusch verb.U/Bet./SV	K1
51450090	Zusch vUBetSV Sachl.	K1
51460000	Zusch/Spend so.öf.SR	K1
51460090	Spen.so.öff.SR Sachl	K1
51470000	Z/Spend.priv.U.Zahl.	K1
51470090	Z/Spend.priv.U.Sachl	K1
51480000	Spen./Zusch.üb.Ber.	K1
51480020	Spend/NachlaßSterbef	K1
51480090	Zusch.übr.Ber.Sachl.	K1
51490000	Stellpl.Ablös. Kfz.	K1
51490010	Ablösung Fahrrad-ASt	K1
51490200	Ausgl.BaumErsatzpfl.	K1
53110000	Verwaltungsgebühren	K1
53110100	Auslagenersätze	K1
53110130	Ersatzl.Ger.vollzieh	K1
53110200	Verw.geb.Halterhaft	K1
53110210	Verw.gebühren Fürth	K1
53110400	Materialgeld(Schule)	K1
53210000	Geb. ö-r Nutzungen	K1
53210100	Bestatt.gebühren ö-r	K1
53210400	Eintrittsgelder ö-r	K1
53210600	EltEntgGTB	K1
53210900	Sonstige Gebühren	K1
53220000	Teilnehmerbeitr. ö-r	K1
53250100	Entgelt.Dienstl.ö-r.	K1
53260000	Entg.Platzbenutz ö-r	K1
53290000	Entgelt aufgr.Ablöse	K1
53290300	Sonst. Entgelte ö.r.	K1
54110000	Ertr. a. Verkauf p-r	K1
54110200	Verkauf Handelswaren	K1
54120000	Miet/Pachtert.Im.Zen	K1
54120010	Miet-/Pacht.Immoverw	K1
54120020	Miet/Pach.ert.Im.dez	K1
54120100	Erbbauzinsen	K1
54120200	Miet-/Pachtert. bew.	K1
54120300	Jagdpacht	K1
54130000	Werbeerträge p-r	K1
54140000	Ersatzl.Instandhalt.	K1
54140050	Ersatzl. Kopierkost.	K1
54140130	Ersatz.Ger.vollzieh.	K1
54140200	Sons.Ersatzleist.p-r	K1
54150000	Eintrittsgelder p-r	K1
54150100	Ert.Veranstaltung.pr	K1
54150200	Teilnehmerbeitr. p-r	K1
54150400	Materialgelder	K1
54150500	Schutzgeb.f.Leist.ve	K1
54160000	Verkaufsprovisionen	K1
54190000	Sons. p-r. Entgelte	K1
54190100	Vermischte Erträge	K1
54200000	Erstattung. Bund	K1
54210000	Erstattungen v. Land	K1
54220000	Erst. v. Gem./Gem.v.	K1
54220010	Erst.v.Gem.Gastschul	K1
54220011	Erst.v.Gem.Umschüler	K1
54220012	Erst.v.Gem.Heimschül	K1
54230000	Erst. v. Zweckverb.	K1
54240000	Erstatt.v.sons.öff.B	K1
54250000	Erstatt.vU/Bet/SV	K1
54250020	Erstatt.vUBetSV(300)	K1
54250100	Erstatt. von NüSt	K1
54250200	Erstatt. von ASN	K1
54250400	Erstatt. vom Kh	K1
54250500	Erstattungen von SUN	K1
54250600	Erstattung v. NüBad	K1
54250700	Erstattung v. FSN	K1
54250900	Erstattung SÖRorange	K1
54250910	Erstattung SÖR Infra	K1
54259000	VKE Eigenbetriebe	K1
54260000	Erstatt.sons.öff.SR	K1

54270000	Erst.v. priv. Untern	K1	62320300	Unterh. Park-Grünanl	K1
54280000	Erstatt. v. üb. Ber.	K1	62320310	Unterh.Brunnen/Denkm	K1
54280011	Erst.übr.Ber. Umsch.	K1	62320315	Unterh.Brun/Denkm640	K1
54280100	Erstatt. nrechts.St.	K1	62320320	Unterhalt der Wälder	K1
54280200	Erstatt. rechts.St.	K1	62320400	Unterh. d. Friedhöfe	K1
54280210	Erstattung rechtsf.	K1	62320410	Grabpflege	K1
54280300	Erst.v.Staatstheater	K1	62320500	UntGbeGrStDeklBUnt.	K1
55210000	Ord.rechtl.Er.-Bußg.	K1	62320510	Bauunterhalt HVE	K1
55250000	GewStErstatt.Vorj.	K1	62320520	Gebäudeunterh-HVE640	K1
55251000	KStErstatt.Vorj.	K1	62320600	Unt.so.baulich.Anl.	K1
55252000	SolZErstatt.Vorj.	K1	62320700	Unterh.unbeb.Grundst	K1
55838000	AuflRückstVerlustaus	K1	62320900	Abbruchkosten	K1
55870010	NeutrRück(ohnePer)K1	K1	62330000	Unterhalt v. Straßen	K1
55960000	Währungskursgewinne	K1	62330010	Unt.Brü.Steg,Stützma	K1
56210000	Erträge BV Vorräte	K1	62330020	Unterh. v. Gewässern	K1
59111000	Schadenersatz (K1)	K1	62330040	Unt.h.Sp.pl/Übungst.	K1
59111020	Schadenersatzl.(Bau)	K1	62330100	Verkehrsreg/Str.mark	K1
59210000	Periodenfr.Ertr./bw	K1	62340000	Unt. Masch/techn.Anl	K1
59211000	Periodenfr.Ertr./300	K1	62350000	Aufw. f. Betr.-Vorr.	K1
59220000	Periodenfr.Ertr./200	K1	62360000	Aufw. Unterh.Büroein	K1
60192005	Vergütung.f.Dozenten	K1	62360100	Aufw. Buchbinderarb.	K1
60192009	Verg.f.Honorarkräfte	K1	62360200	Aufw. Unterh.Sportg.	K1
60192013	Vergütungen f.Helfer	K1	62360300	Aufw.Unterh.bewVerm.	K1
62110000	Aufw.Roh.Hi.stoffe	K1	62370000	Aufw.Geb.reinig.zent	K1
62120000	Einkauf Handelswaren	K1	62370010	Aufw.Geb.rein.dezent	K1
62120100	Einkauf Konsignation	K1	62370020	Rein.entsch.-Haus-SK	K1
62140000	Aufw.f.Verpack.mater	K1	62370100	Aufw. Abfallbeseit.	K1
62141000	Verbrauchsmittel	K1	62370110	Abfallbe.geb.(dez.)	K1
62142000	Gebrauchsgegenstände	K1	62370200	Aufw. Straßenreinig.	K1
62143000	Aufw. für Plaketten	K1	62370210	Str.rein.geb.(dez.)	K1
62210000	Aufw. f. Betr.-Strom	K1	62370250	Kanalbenutzungsgeb.	K1
62210100	Aufw. für Heizstrom	K1	62370300	Aufw. f. Kaminkehrer	K1
62220000	Aufw. f. Betr.-Gas	K1	62370310	Kaminkehr.geb.(dez.)	K1
62220100	Aufw. für Heizgas	K1	62370400	Aufw.Verbauchsm .Gr.	K1
62230000	Aufw. f. Fernwärme	K1	62370500	S. Aufw. Bewirt. Gr.	K1
62240000	Aufw. für Heizöl	K1	62400000	Freie Lernm.GRB	K1
62250000	Aufw. f. Treibst. Fz	K1	62400010	Freie Lernm. (V,F)	K1
62270000	Aufw. für Wasser	K1	62400020	Ersatzb.sonst.Festw.	K1
62280000	AufwAbwNiederschl220	K1	62400100	Lehr/Unt.mit/schu.Sa	K1
62280100	AufwAbwasSchmutzW220	K1	62410000	SchülBefKost UntWege	K1
62290000	Aufw.f. son. Energie	K1	62410100	SchülBefKostSchulWeg	K1
62310000	Aufw. f. Fahrz.-Unt.	K1	62410900	Son.Beförderungskost	K1
62320003	Gebäudeunter.-dez/K1	K1	62420000	Studienfahrten, Ausf	K1
62320103	Gebäudetech.-dez/bw	K1	62420100	Besond. Unterricht	K1
62320200	Unterh. Grünanlagen	K1	62420200	BvB - Essensgeld	K1

62420300	Mittagsbetreuung	K1	64130000	Aufwand Dienstfahrt	K1
62420400	Ganztagesbetreuung	K1	64160000	Aufw. Dienstkleidung	K1
62420500	Vergüt.Tagespflegep.	K1	64172000	Gemeinschaftsverpfl.	K1
62420600	Vergüt.Rufbereitsch.	K1	64174000	Präm.Verbesserungsv.	K1
62430000	Planungskosten	K1	64176000	Leistungsprämien	K1
62440000	Vermessungskosten	K1	64177000	Sportkurse	K1
62450000	Aufw. Winterdienst	K1	64178000	Beschäftigtenbetreuu	K1
62460000	Aufw. Entschädigunge	K1	64178500	Aufw. Führungszeugn.	K1
62461000	Aufw.Taschengelder	K1	64181000	Entsch. Stadtrat/VV	K1
62500000	Erstatt. an den Bund	K1	64181100	Aufw. f. Reisek. StR	K1
62510000	Erstatt.an das Land	K1	64182000	Entsch.ehrenamtl.Tät	K1
62510100	Erstatt. Land (GTB)	K1	64210000	Miet- u.Pacht Immob.	K1
62520000	Erstatt.an Gemeinden	K1	64210100	Miet- u.Pacht bew.S.	K1
62520010	Erst.an Gem.Gastsch.	K1	64210200	Aufw. f.Erbbauzinsen	K1
62520100	Erstatt. Stift.verw.	K1	64210300	Mietnebenkosten	K1
62530000	Erstatt. Zweckverb.	K1	64210500	Miete Pension/Heim	K1
62540000	Erstatt. s.öff.Ber.	K1	64220000	Leasing	K1
62550000	Erst. verb.U/Bet/SV	K1	64230000	Gebühren	K1
62550100	Erstattungen an NüSt	K1	64240000	Leiharbeitskräfte	K1
62550200	Erstattungen an ASN	K1	64250000	Bankspesen/Geldverk.	K1
62550210	Erst. SÖR Winterdst.	K1	64250100	Rücklastschriftgeb.	K1
62550400	Erstatt.an Klinikum	K1	64260000	Provisionen	K1
62550500	Erstattungen an SUN	K1	64270000	Gerichts-, Anwaltsk.	K1
62550600	Erstatt. an NüBad	K1	64270100	Kosten f. Sachverst.	K1
62550700	Erstatt. an FSN	K1	64270120	Sons.Gutachterkosten	K1
62550800	Erstatt. an die VAG	K1	64270130	Gerichtsvollzieherk.	K1
62550900	Erstattung SÖRorange	K1	64270200	Ärztl. Untersuchung	K1
62550910	Erstattung SÖR Infra	K1	64270300	Dolmetscherarbeiten	K1
62560000	Erstatt. s. öff. SR	K1	64284000	Aufw.Feldgeschworene	K1
62570000	Erst. Hausverw.priv.	K1	64310000	Aufw. f. Lichtpausen	K1
62570100	Erst.Eintrittsg.priv	K1	64310050	Fotoarbeiten/Filmmat	K1
62570200	Erst.pri.Unternehmen	K1	64310100	Bürobedarf	K1
62580000	Erst. Hausverw. üB	K1	64320000	Drucksach u.Vordruck	K1
62580100	Erst .Eintrittsg. üB	K1	64330000	Zeitungen u.Fachlit.	K1
62580200	Erst.übrige Bereiche	K1	64340000	Porto	K1
63122500	Zusch.vUBetSVArt 2	K1	64350000	Fernmeldegebühren	K1
63122510	Verlustausgl.ni.fiwi	K1	64350100	Rundfunkgebühren	K1
63123810	Ausr.(Stift.gaben)	K1	64360000	Öffentlichkeitsarbei	K1
63123820	Ausr.(Stipendien)	K1	64370000	Gästebewirtung	K1
63123830	Ausr.(Zusch.EP/Einr)	K1	64390000	Pflege für Software	K1
63910000	Zuf.Rst.Verlustausgl	K1	64390100	Verg. Leist. Dritter	K1
63920000	Zuf./Aufl.Rst.Zweck	K1	64390101	Künstlerhonorare	K1
64111000	Aufw. f. Pers.Einst.	K1	64390102	Verg. Veranst.techn.	K1
64120100	Aufw.Ausbild./Fortb.	K1	64390109	NK bei Werkverträgen	K1
64120300	Aufw.Fortb.(120)	K1	64390110	Aufw.Wettbewerbe	K1

64390200	Aufw. f. Abfallbes.	K1	ZUMLK100S	BW Uml. Budget K1 S	K1
64390210	ErsatzvornBestattung	K1	51400100	Zuw.vom Bund (Pers.)	K2
64390300	Ehrung städt.Mitarb.	K1	51410020	Zuweis. Lehr-/Kibetr	K2
64390400	Werbung und Inserate	K1	51410060	Zuweisung Land (120)	K2
64390410	Stellenausschreibung	K1	51410100	Zuw.vom Land (Pers.)	K2
64390500	Aufw. Info-Schriften	K1	51420100	Zuw.v.Gden (Pers.)	K2
64390600	Veranstalt. Tagungen	K1	51440100	Zuw.Bundesag.Ar(120)	K2
64390610	Ausstellungen	K1	51440110	Zuw.so.öf.Ber.(120)	K2
64390700	Transport-UmzugsKost	K1	51480100	Zusch.übr.Ber.(Pers)	K2
64390900	Sonst.Geschäftsaufw.	K1	54200010	Erstatt.Bund (120)	K2
64410000	Versicherungsbeitr.	K1	54200200	Erst.Bund (Pers.)	K2
64410010	Komm. Unfallvers/330	K1	54210010	Erstatt.Land (120)	K2
64410100	Beiträge Geb.Versich	K1	54210050	Erst.Land(Personal.)	K2
64420000	Kfz-Versicherung	K1	54220020	Erst.Gde./Gdev.(120)	K2
64430000	Aufw.f.Mitgliedscha.	K1	54220050	Erstatt. Gden (Pers)	K2
64440000	Sonstige Beiträge	K1	54230010	Erst.Zweckverb.(120)	K2
64490000	Abschr. Ford. (K1)	K1	54230050	Erstat.ZweckV (Pers)	K2
64710000	Grundsteuer A	K1	54240010	Erst. Bundesag. 120	K2
64710100	Grundsteuer B	K1	54240100	Erst.so.öff.B.(Pers)	K2
64710200	Grundsteuer (dez.)	K1	54250010	Erstatt.vUBetSV(120)	K2
64720000	Kfz-Steuer	K1	54250050	Erstatt.verb.U(Pers)	K2
64740000	And. Verbrauchsteuer	K1	54250110	Erstatt. NüSt (120)	K2
64790000	Sonst.betr.Steuera.	K1	54250210	Erstatt.ASN (120)	K2
64810000	Gewerbesteuer	K1	54250410	Erstatt.vom Kh (120)	K2
64820000	Körperschaftsteuer	K1	54260010	Erstatt.so.öf.SR/120	K2
64830000	Kapitalertragsteuer	K1	54260100	Erst.so.öff.SR(Pers)	K2
64840000	Solidaritätszuschlag	K1	54270010	Erst.pri.Unter.(120)	K2
64850000	Ausl. Quellensteuer	K1	54270100	Erst.pr.Untern.Pers.	K2
64870000	Zinsabschlagsteuer	K1	54280010	Erstatt.übr.Ber./120	K2
64890000	Sonstige Steuern	K1	54280050	Erstatt.übr.B.(Pers)	K2
64910100	Aufw.bes.Geschäftsbe	K1	54280310	Erst.v.Staatsth./120	K2
64930000	Aufw. BV Vorräte	K1	55831000	ErtAuflöPenRückstBea	K2
64950000	Kassendifferenzen	K1	55831110	ErtAuflöPenRückBeLeh	K2
64960000	Währungskursverlust	K1	55831200	Ert.Aufl.VersRück AN	K2
64970000	Kranzspenden	K1	55831210	ErtAuflöVersRückstAr	K2
64990000	Verm. Aufwendungen	K1	55831300	ErtAuflRüAltTeilzBea	K2
65610000	Verzugszinsen	K1	55831310	ErtAuflRüAltTeilzBeL	K2
65910000	Sonstige Zinsen	K1	55831320	ErtAuflRüstATeilz AN	K2
67632000	Aufwendungen Tiere	K1	55831330	ErtAuflRüAltTeilzArb	K2
69110010	Sachschäd.DstUnfälle	K1	55831500	ErtAuflRüst Beih.Bea	K2
69111000	Schadenersatzleist.	K1	55831510	ErtAuflRüstBeih.Lehr	K2
69210000	Periodenfr.Aufw./bw	K1	55831520	ErtAuflRüst Beih. AN	K2
69220000	Periodenfr.Aufwend.	K1	55831600	ErtAufl.Rück.Url.Bea	K2
ZUMLK100	Umlage Budget K1	K1	55831620	ErtAufl.Rück.Url.Arb	K2
ZUMLK100H	BW Uml. Budget K1 H	K1	55870200	NeutrRückst/ATZ Beam	K2

55870210	NeutrRückst/ATZ BeLe	K2	60192002	Rein.entsch.-Haus-PK	K2
55870220	NeutrRückst (ATZ AN)	K2	60192003	Vergüt.f.Sportwarte	K2
55870230	NeutrRückst /ATZ Arb	K2	60192007	VergHelfer(soz/öko)	K2
55870290	NeutrRst.Leist.entg.	K2	60192010	VergAufsicht/Betreuu	K2
59111010	Schadenersatzl.(120)	K2	60192012	Verg.nebenam.Mitarb.	K2
60111000	Regelzahlung (Beamte	K2	60211000	Versorg.kasse-Beamte	K2
60111100	Aufstockung ATZ-Bea.	K2	60221000	BeitrVersorgkasse-AN	K2
60111300	Basis-Leistbez. Bea	K2	60231000	Versorg.kasse-Arb.	K2
60111310	Zusatz-Leistbez. Bea	K2	60281000	Versorgkasse-ABM AN	K2
60111320	Prämie besLeist. Bea	K2	60282000	Versorg.k.-ABM (Arb)	K2
60111400	WeihnachtsgeldBeamte	K2	60291000	Versorg.k.befr. MA	K2
60111500	Urlaubsgeld (Beamte)	K2	60311000	SV-Nachversich. Bea	K2
60111600	VL (Beamte)	K2	60321000	AG-SVBeiträge f. AN	K2
60111700	Geldw. Sachaufw.-Bea	K2	60321200	AGSV-Beitr.Besch-Aus	K2
60113000	Regelzahlung-Lehrer	K2	60331000	AGSV-Beitrag Arb.	K2
60113100	Aufstock.ATZ-Lehrer	K2	60341000	Erst. geschied.Eheg.	K2
60113300	Basis-Leistbez. Lehr	K2	60381000	AG SVBeitragABM - AN	K2
60113310	Zusatz-Leistbez. Leh	K2	60382000	AGSV-Beitrag ABM-Arb	K2
60113320	Prämie besLeist. Leh	K2	60391000	Arb.geb.antSVPraktik	K2
60113400	WeihnachtsgeldLehrer	K2	60391002	AGAntSV FremdsprAssi	K2
60113500	Urlaubsgeld (Lehrer)	K2	60391003	AGHelfersoz/öko Jahr	K2
60113600	VL (Lehrkräfte)	K2	60391005	Berufsgen.-beiträge	K2
60113700	Geldw. Sachauf.-Lehr	K2	60391006	Uml. a. KK (U2-Verf)	K2
60121000	Regelzahlung - AN	K2	60391008	Nachzahl. SV-Beitrag	K2
60121100	AufstockAltersTZ-AN	K2	60392000	Abg.Künst.soz.vers	K2
60121200	Aufstock58erRegel.AN	K2	60411000	Beihilfen Beamte	K2
60121300	Basis-Leistentg. AN	K2	60411100	Beihilfen Bea/Lehrer	K2
60121310	Zusatz-Leistentg. AN	K2	60421000	BeihilfeUnterstützAN	K2
60121320	Prämie besLeist. AN	K2	60431000	Beihilfen Arbeiter	K2
60121400	Weihnachtsgeld - AN	K2	60511000	Pensionsrück. Bea.	K2
60121500	Urlaubsgeld AN	K2	60511000	Pensionsrück. Bea.	K2
60121600	VL (Arbeitnehmer)	K2	60511100	Pensionsrück. Lehrer	K2
60121700	GeldwerteSachaufw.AN	K2	60511100	Pensionsrück. Lehrer	K2
60123000	Regelzahlung-befr.MA	K2	60512000	Zuführ VersRückst AN	K2
60123300	Basis-Leist. befr.MA	K2	60512000	Zuführ VersRückst AN	K2
60123310	Zusatz-Leist.befr.MA	K2	60512100	Zuf Vers Rückst Arb	K2
60123320	PrämiebesLeist.befrM	K2	60512100	Zuf Vers Rückst Arb	K2
60123400	Weihn.geld befr. MA	K2	60521000	Zuf.Beih.rückst.Bea	K2
60123500	Urlaubsgeld(befr MA)	K2	60521100	Zuf.Beih.rückst.Lehr	K2
60123600	VL (befrist. Mitarb)	K2	60522000	Zuf.Beih.rückst.Arbn	K2
60123700	Geldw.Sachauf.befrMA	K2	60621000	ZufRückAltTeilzeitBe	K2
60181000	Aufw.f.ABM-Kräfte AN	K2	60631000	ZufRückAltTeilzBeLeh	K2
60182000	Aufw. f. ABM (Arb.)	K2	60641000	ZufRückstAltersTz AN	K2
60191000	Verg.Bundfreiwdienst	K2	60651000	ZufRückstAltTeilzArb	K2
60192000	Vergüt.f.Praktikant.	K2	60681000	Zufü.Urlaubsrück.Bea	K2

60682000	Zufü.Urlaubsrück.AN	K2	53210200	Wohn-/Verpfl.geb ö-r	K3
60683000	Zufü.Leistentg.rück.	K2	53210300	Geb.Berat/Betreu ö-r	K3
60911000	Pausch. Lohnst. Bea.	K2	54120030	Mieterträge Art 4	K3
60921000	Pausch.Lohnsteuer AN	K2	54120130	Erbbauzinsen Art 4	K3
60922000	PauschLohnst.AN(ZVK)	K2	54200020	Erst.Bund(Trans.lst)	K3
60931000	Pausch. Lohnst. Arb.	K2	54200100	Erst.Bund KdU SGBII	K3
60932000	Pausch.Lohnst.Arb.ZV	K2	54210020	Erst.Land(Transf.)	K3
60981000	Pausch. Lohnst. ABM	K2	54220030	Erst.Gden(Transf.)	K3
60991000	Pausch.Lohnst.sonst.	K2	54220100	Erst.Gde./Sozlst.i.E	K3
60992000	Paus. Lohnsteuer dez	K2	54220200	Erst.Gde./Sozlst.a.E	K3
62500010	Ers.Bund Bundesfrwd.	K2	54220500	Erst.Bezirk.Soz.i.E.	K3
62540010	Erst. Bundesag. 120	K2	54220600	Erst.Bezirk.Soz.a.E.	K3
62580210	Erstattungen BFD'ler	K2	54240200	Erst.so.öff.B(Trans)	K3
64131000	Aufw.f. Fahrt-/Umzug	K2	54280060	Erst. übr. Ber. (K3)	K3
64140210	Dienstjubiläen Beam.	K2	55870030	NeutrRückst.Verlust.	K3
64140211	Dienstjub.Bea.Lehrk.	K2	62141100	Verbrauchsm.Winterd.	K3
64140220	Dienstjubiläen - AN	K2	62141200	Verbrauchsm.Obdachl.	K3
64171000	Untersuch.ko.(5301)	K2	62520020	Erst.Gde(Heimunter.)	K3
64171500	Untersuch.ko.(0102)	K2	62520021	Erst.Gde(betr.Wohnen	K3
64172500	Entsch.f.Kontrolltät	K2	62520022	Erst.Gde(Eingl.h.vs)	K3
64173500	Prüfungsentschädig.	K2	62520023	Erst.Gde(Eingl.h.ts)	K3
64179999	Uneinbringl.Überzahl	K2	62520024	Erst.Gde(Eingl.h.am)	K3
64490500	Abschr. Ford. (K2)	K2	62520030	Erst.Gde/GdeV(Soztr)	K3
ZUMLK200	Umlage Budget K2	K2	63111000	Zusch.Sozial (Art 1)	K3
ZUMLK200H	BW Uml. Budget K2 H	K2	63112000	Zusch.Sozial (Art 2)	K3
ZUMLK200S	BW Uml. Budget K2 S	K2	63114000	Zusch.Sozial (Art 4)	K3
51400200	Zuw.v.Bund(Transfer)	K3	63115000	Zusch.Sozial (Art 5)	K3
51410200	Zuw.v.Land(Soz.tran)	K3	63121000	Zuw.Bund Art 1	K3
51480200	Zuw.v.übrB(Transfer)	K3	63121100	Zuw.Land Art 1	K3
52110401	Kostenbeiträge avE	K3	63121200	Zuw.Gemeinden Art 1	K3
52110402	RüZdarlMietrückst.üb	K3	63121300	Zuw.Zweckverb. Art 1	K3
52120401	Unterh.anspr. avE	K3	63121400	Zuw.sons.öff.B.Art 1	K3
52130401	Soz.leis.träger avE	K3	63121500	Zusch.vUBetSVArt 1	K3
52130402	Leist. v.AA(HLU avE)	K3	63121600	Zusch.so.öf.SR.Art 1	K3
52140401	Lst. Pfl.V-Trä.	K3	63121700	Zusch.pr.Unter.Art 1	K3
52190401	Son.Ersatzl. avE	K3	63121800	Zusch.übr.Ber.Art 1	K3
52190409	Ersatz §2AsylbLG avE	K3	63122800	Zusch.übr.Ber.Art 2	K3
52190410	Ersatzl.KOF/BVG-Wohn	K3	63124000	Zuweisung Bund Art 4	K3
52210401	Kostenbeitr.- iE	K3	63124100	Zuweisung Land Art 4	K3
52220401	Unterh.anspr. iE	K3	63124200	Zuw. Gemeinden Art 4	K3
52230401	Soz.leis.tr. iE	K3	63124300	Zuw.Zweckverb. Art 4	K3
52240401	Lst. Pfl.V-Trä. iE	K3	63124400	Zuw.sons.öff.B.Art 4	K3
52290401	Son.Ersatzl. iE	K3	63124500	Zusch.vUBetSVArt 4	K3
52290409	Ersatz §2AsylbLG iE	K3	63124600	Zusch.so.öf.SR.Art 4	K3
52910000	Sonst. Transferertr.	K3	63124700	Zusch.pr.Unter.Art 4	K3

63124800	Zusch.übr.Ber.Art 4	K3	63310216	EGH:Leist.zTeilh.Arb	K3
63125000	Zuweisung Bund Art 5	K3	63310217	EGH:Leist.zTeilh.Gem	K3
63125100	Zuweisung Land Art 5	K3	63310218	EGH: Schulgeld a.v.E	K3
63125200	Zuw. Gemeinden Art 5	K3	63310300	EGH:ärztl.Beh;Hilfsm	K3
63125300	Zuw.Zweckverb. Art 5	K3	63310301	EGH:Heilpäd.M.f.Kind	K3
63125400	Zuw.sons.öff.B.Art 5	K3	63310302	EGH:angem.Schulbild.	K3
63125500	Zusch.vUBetSVArt 5	K3	63310303	EGH:Hilfe Berufsausb	K3
63125600	Zusch.so.öf.SR.Art 5	K3	63310305	Sonst. Eingl.H a.v.E	K3
63125700	Zusch.pr.Unter.Art 5	K3	63310310	EGH:Hilf.Erw.prakt.K	K3
63125800	Zusch.übr.Ber.Art 5	K3	63310311	EGH:Hilf.Förd.V.Umw	K3
63310100	Leist. Arbeitslose	K3	63310312	EGH:Hilf.Besch.e.Whg	K3
63310101	Lfd.Leist. HLU/GruSi	K3	63310313	EGH:H.betreut.Wohn.	K3
63310102	HzA(Stadt Nbg)a.v.E.	K3	63310314	EGH:H.Teilh.gem.Leb.	K3
63310103	HzA(Wohlfahrtsv)a.vE	K3	63310315	EGH:Hilf.Ausbild.s.T	K3
63310104	s.ei.L.lfd.HLU/GruSi	K3	63310316	EGH:H.so.Besch.stätt	K3
63310105	So.ei.Leis.so.Leistb	K3	63310317	Nachg.Hilf.Sich.EGH	K3
63310106	Einm.HLU Gr.ber.a.E.	K3	63310400	Hilfe zur Gesundheit	K3
63310107	E.HLU Gr.ber.tst.E.	K3	63310410	Erstatt.KK §264SGB V	K3
63310108	Ei.HLU SGB II Mietr.	K3	63310411	Verwko.KK §264 SGB V	K3
63310110	Umzugsk.lfd.HLUGruSi	K3	63310412	Vorsch.KK §264 SGB V	K3
63310111	S.Whgbesch.HLU/GruSi	K3	63310500	Hilfe zum Aufbau avE	K3
63310112	Kaut.lfd.L.HLU/GruSi	K3	63310501	Vorbeu.Ges.hi.a.v.E.	K3
63310113	Renov.lfd.HLU/GruSi	K3	63310502	H.Schwanger./Mutter.	K3
63310115	Er.Whg lfd.HLU/GruSi	K3	63310503	Hilfe z.W.d.H.a.v.E.	K3
63310116	E.Bekl.lfd.HLU/GruSi	K3	63310504	H.bes.soz.Schw.a.v.E	K3
63310117	Klassf.lfd.HLU/GruSi	K3	63310505	Altenhilfe a.v.E.	K3
63310118	Einm.MietrckstSGBXII	K3	63310506	H.sonst.Lebenslagen	K3
63310119	Darl.MietrckstSGBXII	K3	63310510	Blindenh.§72 SGB XII	K3
63310120	Umzugsk.sonst.Leistb	K3	63310601	Hilfe Familienpl.avE	K3
63310121	s.Whgsb.sonst.Leistb	K3	63310602	Hilfe Sterilisa.avE	K3
63310122	Kaut. sonst. Leistb.	K3	63310603	Bestattungskosten aE	K3
63310123	Renov.sonst.LB HLU	K3	63320101	Lfd.Leist. HLU/GruSi	K3
63310125	Er.Whg sonst.Leistb	K3	63320104	Ei.Lst.lfd.HLU/GruSi	K3
63310126	Er.Bekl.sonst.Leistb	K3	63320105	Ei.Leist.sons.Leistb	K3
63310127	Klassf.sonst.Leistb.	K3	63320200	Teilstat. HzP i.E.	K3
63310200	Pflegegeld I (avE)	K3	63320201	Vollstat. HzP i.E.	K3
63310201	Pflegegeld II (avE)	K3	63320202	Kurzzeitpflege	K3
63310202	Pflegegeld III (avE)	K3	63320203	And.Leist.d.HzP i.E.	K3
63310203	And.Leist.d.HzP avE	K3	63320204	Pflegegeld I (i.E.)	K3
63310210	angem.Aufw.d.Pflegep	K3	63320205	Pflegegeld II (i.E.)	K3
63310211	HzP:angem. Beihilfen	K3	63320206	Pflegegeld III (iE)	K3
63310212	B.Pflegep.Alterssich	K3	63320215	EGH:Leist.z.med.Reha	K3
63310213	Ko.f.bes.Pflegekraft	K3	63320216	EGH:Leist.zTeilh.Arb	K3
63310214	HzP: Hilfsmittel	K3	63320217	EGH:Leist.zTeilh.Gem	K3
63310215	EGH: Leist.med. Reha	K3	63320300	ärztl.Beh:Hilf i.E.	K3

63320301	Heilpäd.Maßnah.i.E.	K3	63340104	Tagespflege a.v.E.	K3
63320302	Angem.Schulb.i.E.	K3	63340105	Soz.Gruppenarb. avE	K3
63320303	Eingl.hilfe zu B.i.E	K3	63340106	Vollzeitpflege a.v.E	K3
63320304	Besch.in WfB i.E.	K3	63340107	Wochenpflege a.v.E.	K3
63320305	Sonst. Eingl.H.i.E.	K3	63340200	Ind.Ferienerhol. avE	K3
63320310	EGH:Hilf.Erw.prakt.K	K3	63340201	Nach-,Mittagsbetreu.	K3
63320311	EGH:Hilf.Förd.V.Umw	K3	63340300	Jugendpfl.Maßn. avE	K3
63320312	EGH:Hilf.Besch.e.Whg	K3	63340301	Ferienspeisung a.v.E	K3
63320313	EGH:H.betreut.Wohn.	K3	63340400	Interk.Jugendarb.avE	K3
63320314	EGH:H.Teilh.gem.Leb.	K3	63340401	Jugendaustausch avE	K3
63320315	EGH:Hilf.Ausbild.s.T	K3	63340600	Vorschuss Krankenh.	K3
63320316	EGH:H.so.Besch.stätt	K3	63350100	Jugendsozialarb. iE	K3
63320317	Nachg.Hilf.Sich.EGH	K3	63350101	Fö.Kind.i.Krippen iE	K3
63320400	Hilfe zur Gesundheit	K3	63350102	Förd.Kind.i.Kindg.iE	K3
63320410	Erstatt.KK §264SGB V	K3	63350103	Fö.Kinder i.Horte iE	K3
63320411	Verwko.KK §264 SGB V	K3	63350105	EGH: sonst. Maßn. iE	K3
63320412	Vorsch.KK §264 SGB V	K3	63350202	Hilfe zur Erzieh. iE	K3
63320500	Vorbeu.Ges.hilf.i.E.	K3	63350300	Vater,Mutter,Kindhei	K3
63320501	H.Schwanger./Mutter.	K3	63350400	Betr. Kind. i.Not iE	K3
63320502	Hilfe z.We.d.Hh.i.E.	K3	63350401	Erz.in Tagesgrupp.iE	K3
63320503	H.bes.soz.Schw.i.E.	K3	63350402	Inobhutnahme i.E.	K3
63320504	Altenhilfe i.E.	K3	63350500	Untbr.Erf.Schulpf iE	K3
63320505	H.sonst.Lebenslagen	K3	63350600	Heimunterbringung iE	K3
63320510	Blindenh.§72 SGB XII	K3	63350601	In.sozpäd.Ein.bet.iE	K3
63320601	Hilfe Familienpl.i.E	K3	63350602	Betreutes Wohnen iE	K3
63320602	Hilfe Sterilisa.i.E.	K3	63350603	Amb.Inten.Begleit.iE	K3
63320603	Bestattungskosten iE	K3	63360100	HLU, Par. 2 a. v. E.	K3
63330100	Erzieh.hilf. §27 BVG	K3	63360101	HBL, Par. 2 a. v. E.	K3
63330101	Krankenhilf.§26b BVG	K3	63360102	Grundsachleistungen	K3
63330102	Hi.z.Wf.Hsh.§26d BVG	K3	63360103	Wertguts.a.E.,Par.3	K3
63330103	Altenhilfe § 26e BVG	K3	63360104	Geldleist.für pers.B	K3
63330104	HLU-Lei.avE§ 27a BVG	K3	63360105	Geldleist. für LbU	K3
63330105	HLU-Lei. iE§ 27a BVG	K3	63360106	Leistungen b.Krankh.	K3
63330106	Erhol.hilfe §27b BVG	K3	63360107	Arbeitsgelegenheiten	K3
63330107	Wohnungshi. §27e BVG	K3	63360108	Sachleistungen a.v.E	K3
63330108	Sonst.Beih. §27d BVG	K3	63360109	Geldleistungen a.v.E	K3
63330109	Hilf.z.Pfl.,§26a BVG	K3	63360110	Erstatt.KK §264SGB V	K3
63330200	Üö. Tr.:HBL o.Pflege	K3	63360111	Verwko.KK §264 SGB V	K3
63330201	Üö.Tr.: Son.Beihilfe	K3	63360112	Vorsch.KK §264 SGB V	K3
63330202	Üö.Tr.: Son. Pflege	K3	63360200	HLU, Par. 2 i. E.	K3
63330300	HZL-Beihilfen SVG	K3	63360201	HBL, Par. 2 i. E.	K3
63330400	Ausgl.lstg. StRehaG	K3	63360202	Grundsachleist. i.E	K3
63340100	Soz.p. Fam.hilfe avE	K3	63360203	Wertgutscheine i.E.	K3
63340101	Erz.beistandsch. avE	K3	63360204	Geld.p.Bed.Par.3 iE.	K3
63340102	Soz. Training a.v.E.	K3	63360205	Geld. LU Par.3 i.E.	K3

63360206	Leist. b. Krankheit	K3	ZUMLPVKE	Umlage Pauschale VKE	K4
63360207	Arbeitsgelegenh. i.E	K3	ZUMLPVKEH	BW Uml. pausch.VKE H	K4
63360208	Sachleistungen i.E.	K3	ZUMLPVKES	BW Uml. pausch.VKE S	K4
63360209	Geldleistungen i.E.	K3	ZVKEVERR	VKE-Verrechnung lLV	K4
63360210	Erst.KK iE §264 SGBV	K3	ZVKEVERRH	BW VKE-Verr. lLV H	K4
63360211	Verwko.KK iE§264SGBV	K3	ZVKEVERRS	BW VKE-Verr. lLV S	K4
63360212	Vorsch.KK iE§264SGBV	K3	ZHONVERR	Honorarverrechnung	K4
63390100	Grundsicherung a.v.E	K3	ZPERKOST	Personalverrechnung	K4
63390101	Grunds.-teilst. Einr	K3	ZITLEIST	IT-Verrechnung/Tel.	K4
63390102	Grunds.-stat. Einr.	K3	ZGEBVERR	Gebäudeverrechnung	K4
63390300	Lstg. § 276 LAG a.E.	K3	ZMIETVER	Mietverrechnung	K4
63390301	Lstg. § 276 LAG i.E.	K3	ZSONVERR	Sonst. Verrechnungen	K4
63390302	Prüfung Arztrechng.	K3	ZPERKOSTH	BW Personalverr. H	K4
63390303	Gebärdendolmetscher	K3	ZITLEISTH	BW IT-Verr./Tel. H	K4
63390304	Sozialber. Flüchtl.	K3	ZGEBVERRH	BW Gebäudeverr. H	K4
63390305	Ausgleichsl. 2. SED	K3	ZMIETVERH	BW Mietverrechnung H	K4
63390308	Hilf. außerh. BSHG	K3	ZSONVERRH	BW Sonst. Verr. H	K4
63390309	H. f.Flüchtl.Südlib.	K3	ZHONVERRH	BW Honorarverr. H	K4
63390310	Altenh. / Prävention	K3	ZPERKOSTS	BW Personalverr. S	K4
63390311	Besond. Zuwendungen	K3	ZITLEISTS	BW IT-Verr./Tel. S	K4
63390313	lfd.Lstg.Unterkunft	K3	ZGEBVERRS	BW Gebäudeverr. S	K4
63390314	einm.Lstg.Unterkunft	K3	ZMIETVERS	BW Mietverrechnung S	K4
63390315	Erstausstatt.Wohnung	K3	ZSONVERRS	BW Sonst. Verr. S	K4
63390316	Erstausstatt.Bekleid	K3	ZHONVERRS	BW Honorarverr. S	K4
63390317	mehrtäg.Klassenfahrt	K3	ZUMLK400	Umlage Budget K4	K4
63390318	Komm. Einglied.leist	K3	ZUMLK400H	BW Uml. Budget K4 H	K4
63390319	Übernahme Mietschuld	K3	ZUMLK400S	BW Uml. Budget K4 S	K4
63390320	Einm.Mietrückst.üb	K3	50110000	Grundsteuer A	K5
63390321	Darlw.Mietrückst.üb.	K3	50120000	Grundsteuer B	K5
63390322	Einm.Heizkostenübern	K3	50130000	Gewerbesteuer	K5
63390323	Darl.Heizkostenübern	K3	50210000	Gem.anteil a. d. ESt	K5
63390400	BuT: mehrt. Klassenf	K3	50220000	Gem.anteil a. d. USt	K5
63390401	BuT: Schulausflüge	K3	50230000	USt Härteausgleich	K5
63390402	BuT: Schulbedarf	K3	50330000	Hundesteuer	K5
63390403	BuT: Schülerbeförd.	K3	50390000	Zweitwohnungssteuer	K5
63390404	BuT: Lernförderung	K3	51110000	Schlüsselzuweis.Land	K5
63390405	BuT: Mittagsverpfleg	K3	51210000	Bedarfszuweis. Land	K5
63390406	BuT: MittagsverpflHo	K3	51320000	ZuweisVerwaltAufwand	K5
63390407	BuT: Teilhabeleist.	K3	51320010	Zuweisung Art.7a FAG	K5
64210600	Miet/NKObdach.Flücht	K3	51320020	Zuweis.Land 9 (6)FAG	K5
64270110	Gutachteraufw.SGBXII	K3	51320040	Zuw.Grunderwsteuer	K5
64491000	Abschr. Ford. (K3)	K3	51320050	Zuw.Überl.Verwarn.g.	K5
ZUMLK300	Umlage Budget K3	K3	51320060	Zuw.Überl.Geldbußen	K5
ZUMLK300H	BW Uml. Budget K3 H	K3	51320080	ESt-Ersatz(FamAusgl)	K5
ZUMLK300S	BW Uml. Budget K3 S	K3	51406000	Zuw.v.Bund kons.MIPm	K5

51406040	Zuw.v.Bund KP II	K5	54380000	ErtrAuflSoPo Ko übBe	K5
51410070	Zuw.v.Land Hartz IV	K5	54380010	ErtrAuflSoPo Ko EU	K5
51416000	Zuw.v.Land kons.MIPm	K5	55110000	Ert.Veräuß.Gr.st/Geb	K5
51456000	Z/Spend.Bet.ko.MIPm	K5	55110001	Ert.Veräuß.Gr.st/Geb	K5
51476000	Z/Spend.Unt. ko.MIPm	K5	55110002	Ntr.E.Veräuß.Grst/Ge	K5
51490100	Ökofl.ablösung f.Unt	K5	55120000	Ert.Veräuß.Finanzanl	K5
51600000	Ertr Auflö SoPo Bund	K5	55120001	Ert.Veräuß.Finanzanl	K5
51610000	Ertr Auflö SoPo Land	K5	55120002	Ert.Veräuß.Finanzanl	K5
51620000	Ertr AuflSoPo Gem./v	K5	55130000	Ert.Veräuß.bew.Sach.	K5
51630000	Ertr AuflSoPo Zweckv	K5	55130001	Ert.Veräuß.bew.Sach.	K5
51640000	Ertr AuflSoPo s.ö.B.	K5	55130002	Ntr.E.Veräuß.bew.Ver	K5
51650000	Ertr AuflSoPovUBetSV	K5	55140000	Ert.Veräuß.Sonstiges	K5
51660000	Ertr AuflSoPo s.ö.SR	K5	55140001	Ert.Veräuß.Sonstiges	K5
51670000	Ertr AuflSoPo priv U	K5	55220000	Verzugsentgelte	K5
51680000	Ertr AuflSoPo ü. Ber	K5	55230000	Ertr.Gewähr.Bürgsch.	K5
51680010	Ert.Aufl.SopoZuschEU	K5	55240000	Ertr.Ausglzahlung	K5
52300000	Schuld.diensth. Bund	K5	55260000	Konzessionsabgabe	K5
52310000	Schuld.diensth. Land	K5	55310000	ErtrAuflös.sonstSoPo	K5
52320000	Schulddiensth Gem/v.	K5	55400000	ErtrAbg.immat.Verm.	K5
52330000	Schulddiensth Zweckv	K5	55401000	ErtrAbg.unb.Grdst.	K5
52340000	Schulddiensth s.ö.B.	K5	55401001	ErtrAbg.unb.Grdst.	K5
52350000	SchulddiensthvUBetSV	K5	55401100	Ert.Abg.unb.G.UV	K5
52360000	Schulddiensth s.ö.SR	K5	55401101	Ert.Abg.unb.G.UV	K5
52370000	Schulddiensth priv.U	K5	55402000	ErtrAbg.beb.Grdst.	K5
52380000	Schulddiensth üb. B.	K5	55402001	ErtrAbg.beb.Grdst.	K5
53110300	Verspätungszuschläge	K5	55403000	ErtrAbg.Infrastrv.	K5
53710000	Ertr AuflSoPo Beitr.	K5	55403001	ErtrAbg.Infrastrv.	K5
53810000	AuflSoPoGebausglSUN	K5	55404000	ErtrAbg.Baut. fr.Gr.	K5
53820000	AuflSoPoGebausgl ASN	K5	55404001	ErtrAbg.Baut. fr.Gr.	K5
54110100	Verkaufserlöse (nbw)	K5	55405000	ErtrAbg.Kunstgeg.	K5
54200090	Erstatt. Bund (Abf.)	K5	55406000	ErtrAbg.Fahrzeuge	K5
54210090	Erstatt. Land (Abf.)	K5	55406001	ErtrAbg.Fahrzeuge	K5
54220090	Erstatt. Gden (Abf.)	K5	55407000	ErtrAbg.Maschinen	K5
54240090	Erst.so.öff.B.(Abf.)	K5	55408000	Ertr.Abgang Tiere	K5
54260090	Erst.so.öff.E.(Abf.)	K5	55410000	ErtrAbg.Vermg. d. UV	K5
54270020	Erst.p.Unt.(Arz.rab)	K5	55500000	ErtrAbg.Finanzanl.	K5
54270090	Erst.priv.Unt.(Abf.)	K5	55510000	ErtrAbg.Wertp.UV	K5
54300000	ErtrAuflSoPo Ko Bund	K5	55810000	Ertr. aus Zuschreib.	K5
54310000	ErtrAuflSoPo Ko Land	K5	55820000	Ertr Aufl Wertb Ford	K5
54320000	ErtrAuflSoPo Ko Gden	K5	55830000	Ertr Auflö Rückstell	K5
54330000	ErtrAuflSoPo Ko Zw.V	K5	55831001	ErtAuflöPenRückstPen	K5
54340000	ErtrAuflSoPo Ko ö.Be	K5	55831111	ErtAuflöPenRückPen.L	K5
54350000	ErtrAufSoPoKovUBetSV	K5	55831201	ErtAuflVersRückRentA	K5
54360000	ErtrAuflSoPo Ko ö.SR	K5	55831501	ErtAuflRückBeihilPen	K5
54370000	ErtrAuflSoPo Ko pr.U	K5	55831511	ErtAuflRückBeihPenLe	K5

55831521	ErtAuflRückBeihRentA	K5	57930000	Ertr. Wertpapier AV	K5
55832000	Aufl.Rückst.Inst. K5	K5	57940000	Verzins.GewSt§233aAO	K5
55832100	Aufl.Rückst.Inst.K5	K5	57940010	Verz.Umsatzst.§ 233a	K5
55834000	AuflRückst.Altlasten	K5	57950000	Zinsertr.(Vers.rück)	K5
55835000	AuflRückst.FAG	K5	57960000	Stundungszinsen	K5
55836000	AuflRückstSteueraufw	K5	57990000	And.sons.Finanzertr.	K5
55836100	AuflRückstSteuerEink	K5	58120000	USt-Korrektur ILV	K5
55837000	AuflRückstProzesse	K5	59110800	AußErtZuw übBereich.	K5
55838100	AuflSonstigeRückst.	K5	59111001	Schadenersatz (K5)	K5
55838200	ErtAuflöPenRückstErs	K5	59111030	Schadenersatzl.(Bau)	K5
55839000	ErtAuflöVerbLeibrent	K5	59119000	Andere a.o. Erträge	K5
55839100	Ert.Aufl.V.zweckgZuw	K5	59140000	AußoErtr.Finanzanl.	K5
55840000	Aktiv. Bauzeitzinsen	K5	59210100	Periodenfr.Ertr./nbw	K5
55840010	AktivBauz.zins. Frh	K5	59212000	Periodenfr.Ertr./Bau	K5
55840020	Aktiv.Bauz.zins ML	K5	59212100	Periodenfr.Ertr./Bau	K5
55840030	Aktiv.Bauz.zinsUBahn	K5	59216000	Periodenfr.Ertr.(I2)	K5
55850000	Ertr.Nachaktivierung	K5	61111100	Versorgung Bea:Regel	K5
55860000	Ert.Hon.Verrechn. BU	K5	61111200	Versorgung Bea:Weihn	K5
55860100	Ert.Honorare GT/Spr.	K5	61111500	Versorgung Bea:Sach	K5
55870000	NeutrRückst.o.Vers.	K5	61112100	Versorg.Lehrer:Regel	K5
55870100	NeutrRückst/VersBe	K5	61112200	Versorg.Lehrer:Weihn	K5
55870110	NeutrRückst/VersBeLe	K5	61112500	Versorg.Lehrer:Sach	K5
55870120	NeutrRückst (VersAN)	K5	61121100	VersorgAN: Regelzahl	K5
55870130	NeutrRückst/Vers.Arb	K5	61121200	VersorgAN: Weih.geld	K5
55870260	NeutrRst.Beih.Vers.	K5	61121500	Versorg. AN: Gw.Sach	K5
55870270	NeutrRst.Beih.VerLeh	K5	61131100	Versorgung Arb:Regel	K5
55870280	NeutrRst.Beih.Arbneh	K5	61131200	Versorgung Arb:Weihn	K5
55910000	And. sonst. Erträge	K5	61131500	Versorgung Arb:Sach	K5
56110000	Aktiv. Eigenleist.	K5	61411000	Beihilf. Bea.Versorg	K5
56110100	Akt.Eigenleist.Honor	K5	61411100	Beihilf.Lehr.Versorg	K5
56110110	Akt.Eigenl.Honor SÖR	K5	61421000	BeihilfeAN(Versorg)	K5
56210100	Erträge BV AV Tiere	K5	61431000	Beihilf. Arb.Versorg	K5
57100000	Zinserträge vom Bund	K5	61511000	Zuf.PenRückstVersBea	K5
57110000	Zinserträge vom Land	K5	61511010	Zuf.PenRückstBeamtVG	K5
57120000	Zinsertr. Gem/Gem.v.	K5	61511100	ZufPeRüStVersBeaLehr	K5
57130000	Zinsertr. Zweckverb.	K5	61512000	Zuführ.PenRückst. AN	K5
57140000	Zinsertr.son.öff.Ber	K5	61512100	Zuf.VerRückstVersArb	K5
57150000	Zinsertr. vU,Bet.SV	K5	61521000	ZufBeihRückstVersBea	K5
57160000	Zinsertr. son.öff.SR	K5	61521100	ZufBeihRückstVersLeh	K5
57170000	Zinsertr. Kreditinst	K5	61522000	ZufBeihRückstVersAN	K5
57180000	Zinsertr. son.inl.B.	K5	62130000	Inventurdifferenzen	K5
57190000	Zinsertr.inn.Darl.KD	K5	62142002	Gebrauchsgegenst. BP	K5
57200000	Zinsertr.AG-Darl.	K5	62320000	Gebäudeunterhalt-640	K5
57910000	ErtrGewinnant.Beteil	K5	62320001	Gebäudeunter.-640/M	K5
57920000	Ertr.Gew.abfüh.vertr	K5	62320002	Gebäudeunter.-640/E	K5

62320005	Gebäudeunter-dez/K5	K5	63930000	Zuf.Rst.FinanzSteuer	K5
62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	K5	63990000	Einst.zweckgZuwVerb	K5
62320010	Honorar BU	K5	64185000	Ausgleichsabgabe	K5
62320012	Honorar BU - Einzelm	K5	64191000	Ehrensolde	K5
62320020	Honorar BU Modell	K5	64210400	Leibrenten	K5
62320090	Geb.unterh.-Toilette	K5	64390800	Energieeinsparbonus	K5
62320091	Hon.BU Toiletten	K5	64450000	Verluste a.Wertmind.	K5
62320100	Gebäudetechnik (640)	K5	64451000	VerlAbg.unb.Grdst.	K5
62320101	Gebäudetechnik-640/M	K5	64451001	VerlAbg.unb.Grdst.	K5
62320102	Gebäudetechnik-640/E	K5	64451100	Ver.Abg.unb.G.UV	K5
62320105	Gebäudetech.-dez/K5	K5	64451101	Ver.Abg.unb.G.UV	K5
62320106	UnterhGebtech MIPmaß	K5	64452000	VerlAbg.beb.Grdst.	K5
62320107	Unterh. zbb Vermögen	K5	64452001	VerlAbg.beb.Grdst.	K5
62320108	Gebäudetechnik (110)	K5	64453000	VerlAbg.Infrastr.	K5
62320109	Gebäudetechnik-110/M	K5	64453001	VerlAbg.Infrastr.	K5
62320110	Honorar Geb.technik	K5	64454000	VerlAbg.Baut.f.Grd.	K5
62320112	Honorar Geb.tech. -E	K5	64454001	VerlAbg.Baut.f.Grd.	K5
62320118	Hon.GTechn.(Sprach.)	K5	64455000	VerlAbg.Kunstgeg.	K5
62320120	Honorar Geb.tech.Mod	K5	64456000	VerlAbg.Fahrzeuge	K5
62320129	Hon.GTech.(Sprach.M)	K5	64457000	VerlAbg.Maschinen	K5
62320800	Aufw.Sanier.Altlast.	K5	64460000	Verluste aus Abgang	K5
62321000	Honorare sonst. BU	K5	64480000	Zu.Rüst.Haft/Prozess	K5
62326000	HonorarUnterh MIPmaß	K5	64491100	Abschr. Ford. K5	K5
62327000	Honorar zbb Vermögen	K5	64492000	Einst.Pauschalwertb.	K5
62330006	Tiefbau-Einzelm.kons	K5	64493000	Aufw.Einzelwertber.	K5
62380000	Zuf.Inst.halt.rü. K5	K5	64510000	Verl.a.Abg.Finanzanl	K5
62380010	Zuf.Inst.Hal.rück.K5	K5	64520000	Verl.a .Abg.Wertpap.	K5
62391000	Zuf.Rückst.Altlasten	K5	64530000	Aufw. Verlustübern.	K5
62470000	Betr.-bedarf Projekt	K5	64750000	Zuf.Rückst.betr.St.	K5
62476000	Betriebsmittel (I2)	K5	64910000	Verfügungsmittel	K5
62477000	Ablösezahlungen	K5	64930100	Aufwend. BV AV Tiere	K5
62477100	Plan-Kto. Ablösezahl	K5	64940000	Aufw.Ausgleichszahlu	K5
62500090	Erstatt. Bund (Abf.)	K5	64980000	Zuf.Sonst.Rückstell.	K5
62510090	Erstatt. Land (Abf.)	K5	65100000	Zinsaufw. an Bund	K5
62520090	Erstatt. Gden (Abf.)	K5	65110000	Zinsaufw. an Land	K5
63126000	ZuschArt5 konsMIPmaß	K5	65120000	Zinsaufw.an Gemeinde	K5
63230000	Schuldendiensth. ZVB	K5	65130000	Zinsaufw.an Zweckv.	K5
63240000	Schuldendiensth. ö.B	K5	65140000	Zinsaufw.an s.öff.B.	K5
63250000	Schulddienst.vUBetSV	K5	65150000	Zinsaufw. vU,Bet.SV	K5
63260000	Schuldendiensth.ö.SR	K5	65160000	Zinsaufw. s. öff. SR	K5
63280000	Schuldendiensth. ü.B	K5	65170000	Zinsaufw. an Kred.in	K5
63410000	GewSteuerUml/Grundbe	K5	65180000	Zinsaufw. son.inl.B.	K5
63420000	GewSt.Uml(Deut.Einh)	K5	65190000	Zinsaufw.inn.Darl.KD	K5
63710000	Solidarumlage Netto	K5	65210000	Diskontaufwendungen	K5
63720000	Bezirksumlage	K5	65310000	Abschreib.a. Disagio	K5

65410000	Avalprovisionen	K5
65510000	Abzinsungsbeträge	K5
65710000	Kreditbeschaffungsk.	K5
65800000	Zinsaufw.Bund KK	K5
65810000	Zinsaufw.Land KK	K5
65820000	Zinsaufw.an Gem. KK	K5
65830000	Zinsaufw.an ZV KK	K5
65840000	Zins.an s.öff.B. KK	K5
65850000	Zins.an vUBetSV KK	K5
65860000	Zins. s. öff. SR KK	K5
65870000	Zins. an priv. U KK	K5
65880000	Zins. übr. Ber. KK	K5
65910100	Zinsauf.ver.Darlehen	K5
65920000	Erstat.Zins.GewerbSt	K5
65920100	Prozesszinsen (§236	K5
67710000	Afa. Finanzanl.-o.WP	K5
67720000	Afa. Wertpapiere	K5
67810000	Abschr. Wertpapiere	K5
67830000	Apl.Abschr.Forderung	K5
69110000	Außerordentl. Aufw.	K5
69120000	Außord.Verl.imm.V.	K5
69121000	Außord.Verl.unb.Grd.	K5
69122000	Außord.Verl.beb.Grd.	K5
69123000	Außord.Verl.Infrastr	K5
69124000	Außord.Verl.Baut.f.B	K5
69125000	Außord.Verl.Kunstg.	K5
69126000	Außord.Verl.Fahrz.	K5
69127000	Außord.Verl.Masch.	K5
69130000	Außord.Verl.Abg.UV	K5
69140000	Außord.Verl.Finanz.	K5
69150000	Außord.Verl.WP.UV	K5
69210100	Periodenfr.Aufw./nbw	K5
69216000	Periodenfr.Aufw.(I2)	K5
69310000	Globalkonsolidierung	K5
94100000	AfA Erw. Gesch	K5
94100001	Auß.Ab.ak.AufwErwGBe	K5
94101000	AfA immat. Ver	K5
94101001	Auß.Ab.imVGegAnlVerm	K5
94102000	AfA Gebäude	K5
94102001	Auß.AbschGeb/GebEinr	K5
94102500	AfA Grundstück	K5
94102501	AußAb.b/unb.Grst/Gre	K5
94103000	AfA Infrastrukturver	K5
94103001	AußAb.InfStrV.SAnlGG	K5
94104000	AfA Maschinen	K5
94104001	AußAb.Masch/technAnl	K5
94105000	AfA Betriebsvorricht	K5
94105001	AußAbschrBetrVorrich	K5
94106000	AfA Fahrzeuge	K5
94106001	Außplanm.AbschrFahrz	K5
94107000	AfA Betr.ausst	K5
94107001	AußAbBetr/GeschAusst	K5
94108000	AfA auf GWG´s	K5
94108001	Außerpl.Abschr.GWG´s	K5
94108100	AfA auf Tiere	K5
94108101	Außerpl.Abschr.Tiere	K5
94109000	AfA Kunst/Baudenkm	K5
94109001	AußAbKunstGSt/Bauden	K5
94109500	Afa. Finanzanl.-o.WP	K5
ZUMLK500	Umlage Budget K5	K5
ZUMLK500H	BW Uml. Budget K5 H	K5
ZUMLK500S	BW Uml. Budget K5 S	K5